



Westendorfer Bote

29. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

Jänner 2013



Wintertraum (Foto: C. Kurz)



v.l. Wirtschaftslandesrätin KommR Patrizia Zoller-Frischauf,
WK-Direktor Mag. Horst Wallner, Bettina Steixner, Gerhard
Steixner und Spartenobmann KommR Georg Steixner bei der
Überreichung des Qualitätszertifikates in Gold im Rahmen einer
feierlichen Veranstaltung in der WKT-Bezirksstelle Schwaz.



Wir erfüllen Bad- und Wellnesssträume

Die Firma **Gerhard Steixner** wurde mit dem **Zertifikat „Qualitäts-Handwerk Tirol – geprüft“ in Gold** ausgezeichnet.

Qualitäts-Handwerksbetriebe erfüllen **hohe Standards** in der **Kundenorientierung, Mitarbeiterführung, Auftragsabwicklung** uvm. Die Erfüllung dieser Standards wird regelmäßig überprüft.



GERHARD STEIXNER
Ges.m.b.H.

Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner Gesm.b.H.,
A 6363 Westendorf, Mühlal 12
Tel.: 05334 / 2183,
Mobil: 0664 / 532 1992
e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Inhalt

Thema

- 4 Mit offenen Augen: Zeit ist nicht gleich Zeit
- 5 Wenn der Ofen zum Brandherd wird
- 6 Die Welt sollte schon oft untergehen
- 7 Nur der Powderkick zählt
- 8 Jahresrückblick

Mitteilungen

- 10 Jahresrückblick des Bürgermeisters
- 12 Haushaltsvoranschlag beschlossen
- 13 Ehrung für verdiente Vereinsfunktionäre
- 14 Information der Gemeindepolizei
- 16 Volksbefragung zur Wehrpflicht
- 17 Zusätzliche Öffnungszeiten im Jugendraum
- 18 Der aktuelle Selbstschutttipp
- 21 ÖBB-Fahrplan Wörgl-Saalfelden

Schulen

- 22 Advent an der Volksschule
- 23 Informationen aus der Hauptschule
- 25 Die Polytechnische Schule berichtet
- 26 Die Alpenschule auf der Interpädagogica

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 28 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 29 Kindergruppe Simba

Tourismusverband, Wirtschaft

- 32 Faschingsumzug
- 33 BVB - ein kurzer Zwischenbericht
- 34 Veranstaltungskalender

Vereinsnachrichten

- 37 FIS-Nachtslalom wieder bestens besetzt
- 38 Jahreshauptversammlung der Musikkapelle
- 41 Westendorf tanzt
- 42 Alpenvereinsnachrichten
- 44 Volleyballinformationen
- 46 Das Schröpfen von Obstbäumen
- 47 Pferdeschlittenrennen

Aus der Pfarre

- 48 Pfarrbrief
- 50 Pfarrmitteilungen
- 52 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 56 Alles, was Recht ist
- 58 Wichtige Telefonnummern
- 59 Termine

In eigener Sache

Unsere Zeitung wird vermehrt auch im Internet gelesen. Bisher gab es dazu drei Möglichkeiten: Man konnte entweder über den Internetauftritt der Gemeinde, des TVBs oder der Hauptschule zum PDF-Download des aktuellen Westendorfer Boten gelangen. Nun haben wir einen eigenen Zugang erstellen lassen. Über <http://westendorferbote.at> kommt man nun direkt zu unserer Internetausgabe und kann (Menüpunkt Download) die Zeitung herunterladen.

Auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe blicken wir auf das vergangene Jahr zurück,

der Bürgermeister tut dies auf den Seiten 10 und 11 und unser Herr Dekan auf Seite 50.

Das Jahr 2012 hätte ja für einzelne Fanatiker das letzte des Erdgeschichte werden sollen. Der angekündigte Weltuntergang fand bekanntlich nicht statt - wie schon des Öfteren in der Geschichte. Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 6. Mit dieser Zeitung haben wir übrigens das 29. Erscheinungsjahr begonnen.

A. Sieberer, Redaktion



Ehrentafel 2012

Wir gratulieren allen, die wichtige Prüfungen erfolgreich absolvieren konnten und Auszeichnungen erhielten. Im Besonderen beglückwünschen wir

- + **Alexandra Kreitzer** zum Master of Arts an der Universität Wien,
- + **Florian Geisler** zum Bachelor für Facilitymanagement und Immobilienwirtschaft an der Fachhochschule Kufstein (mit ausgezeichnetem Erfolg),
- + **Hanspeter Aschaber** und **Christian Prem** zur Meisterprüfung,
- + **Michael Krimbacher** zum „Weinakademiker“,
- + **Christoph Kreitzer** zur bestandenen Matura an der HTL für Lebensmittel- und Biotechnologie Wieselburg,
- + **Katja Holub** zur bestandenen Matura an der HAK Kitzbühel,
- + **Stefanie Stöckl** zur bestandenen Matura (zur Touristik-Kauffrau) an der Tourismusschule Zell am Ziller,
- + **Tamara Prem** zur erfolgreichen Absolvierung einer Lehre mit Matura,
- + **Manuel Hauser** zur erfolgreichen Absolvierung der Doppellehre als Gebäudetechniker Sanitäre, Gas und Heizung,
- + **Markus Josef Fohringer** zur Lehrabschlussprüfung als Landmaschinentechniker, **Hansjörg Krall** zur Lehrabschlussprüfung als Zimmerer und **Marie-Christine Kirchmair** zur Lehrabschlussprüfung als Einzelhandelskauffrau,
- + **Thomas Kiederer** zur Teilqualifizierung als Tischler.

Faszination Bergwelt

Ein Gang durch die vier Jahreszeiten in den Bergen Nord-, Ost- und Südtirols - Blumen, Bergseen, Sonnenaufgänge, Herbstfarben und Pulverschnee ...
Genießen Sie die Schönheit unserer Heimat!

Herbert Laiminger wird mit seinen eindrucksvollen Bildern und dem dazugehörigen Wissen in bewährter Art durch den Abend führen.

Dienstag, 15. Jänner 2013
Hauptschule Westendorf, 20 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden



Pilates

Am Montag, den 14. Jänner beginnen wieder die Pilates-Kurse mit Inge Holaus (18.30-19.30 Uhr bzw. 19.30-20.30 Uhr, jeweils im Gymnastikraum der Hauptschule).

Rückenschule

Am Dienstag, den 22. Jänner beginnt der neue Wirbelsäulengymnastikkurs mit Andrea Embacher (19.30 Uhr, Gymnastikraum der Hauptschule). Anmeldung bei Kursbeginn!

Redaktionsschluss: Donnerstag, 24.1.

Anzeigentarife des Westendorfer Boten:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.

Vital-Landhotel Schermer

Wir verkaufen weg. Austausch Hotel-TVs (20', 52 cm) um €15,- und kleine Flat-TVs um €30,-/Stk.
Tel. 6268.

Zum neuen Jahr

Motto

Ein neues Jahr weist uns zu neuen Pflichten,
ein neuer Morgen ruft zur frischen Tat.
Drum wünschen wir ein fröhliches Verrichten
und Mut und Kraft zur Arbeit früh und spat.

Johann Wolfgang Goethe
(1749 - 1832)

Ich will

Ich will - das Wort ist mächtig,
spricht's einer ernst und still;
die Sterne reißt's vom Himmel,
das eine Wort: ich will!

Gustav Falke
(1853 - 1916)

Spruch

Das sind die Weisen,
die durch Irrtum zu Wahrheit reisen.
Die im Irrtum verharren,
das sind die Narren.

Friedrich Rückert
(1788 - 1866)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktor der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Mag. Gustav Leitner, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer

Mit offenen Augen

Zeit ist nicht gleich Zeit

Wir reden hier nicht von der physikalischen sondern von der subjektiv erlebten Zeit, sozusagen von unserer „Eigenzeit“. Sie vergeht nicht nur für jeden von uns verschieden schnell, es muss auch große Unterschiede zwischen Lebewesen geben. Schauen wir auf die Meisen am Futterhäuschen: Wie schnell sie ihre Bewegungen ausführen! Der reaktionsschnellste Mensch erscheint wie eine Schnecke im Vergleich zu ihnen, das wird uns erst bewusst, wenn wir sie uns in Zeitlupe ansehen. Wie die Vögel ihre Zeit erleben, werden wir vermutlich nie wissen, sicher ist aber: Sie können in der gleichen Zeitspanne deutlich mehr Sinneseindrücke verarbeiten und darauf reagieren als wir. Dabei sind sie bei weitem nicht die Rekordhalter im

Tierreich.

Wenn man die Übertragungsrate vom menschlichen Auge zum Gehirn mit rund 15 Impulsen pro Sekunde annimmt, schafft eine Libelle etwa das 20-Fache! Ihr optisches Auflösungsvermögen kann sich mit dem unseren nicht messen, dafür ist ihr zeitliches ungleich besser - und zwar nicht nur in Bezug auf die Sehleistung, sondern auch für die Bewegung. Wer es nicht glaubt, versuche einmal, nach Libellenart mit einer Pinzette Fliegen zu fangen.

Das zeitliche Auflösungsvermögen lässt sich bei Tier und Mensch objektiv messen, das subjektive Zeiterleben ist nicht nur von Mensch zu Mensch, sondern auch bei ein und demselben



Zugegeben: Kein schönes Foto, aber haben Sie schon einmal versucht am Futterhäuschen eine fliegende Meise zu fotografieren? Für menschliche Verhältnisse geht hier einfach alles viel zu schnell.

Menschen sehr verschieden. Wir alle kennen Stunden, die im Flug vergehen, und andere, die sich endlos ziehen. Für uns objektiv und unentrinnbar ist das Fortschreiten der Zeit am Zifferblatt und am Kalender.

Was Zeit wirklich ist, gehört zu den faszinierenden Fragen der Physik. Seit Einstein wissen wir, dass sie vom Raum nicht getrennt werden kann, sich unser Leben also in einem Raum-Zeit-Kontinuum abspielt. Das aber würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen.

Zum Jahreswechsel könnte man auch einmal darüber nachsinnieren, wie wir selbst mit unserer Lebenszeit umgehen. Noch nie in seiner Geschichte hat der Mensch Wege schneller zurückgelegt. Die Übermittlung von Nachrichten erfordert winzige Bruchteile der Zeit, die früher dafür notwendig war. Moderne Technik nimmt uns Arbeiten ab, die noch vor wenigen Jahrzehnten ein Vielfaches

der Zeit beansprucht haben. Und doch klagen viele über Zeitnot.

Andererseits verbrachten laut Medienforschung des ORF die Österreicher 2011 durchschnittlich jeden Tag 2,8 Stunden vor dem Fernseher. Wenn wir 10 Stunden für Essen und Schlafen veranschlagen, ist das ein Fünftel unserer tagaktiven Zeit. Sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser, wirklich davon überzeugt, dass die (durchschnittliche) Qualität des täglichen TV-Angebots diesen Zeitaufwand rechtfertigt?

Die einen stöhnen unter Zeitmangel, andere suchen den „Zeitvertreib“ - was für ein perverses Wort!

Schon vor zweitausend Jahren meinte der römische Philosoph und Staatsmann Seneca: Du kannst deinem Leben keinen einzigen Tag hinzufügen, aber du kannst jedem deiner Tage mehr Leben geben.

Hans Laiminger

Partezettel rechtzeitig

Nicht nur die (auf zwei Tage aufgeteilte) Zustellung unserer Zeitung sorgt immer wieder für Ärger - für den die Briefträger am wenigsten können -, sondern auch die Zustellung der Partezettel nach Todesfällen. So ist es vorgekommen, dass die Partien erst am Begräbnistag oder gar erst nach dem Begräbnis in die Haushalte gelangten. Nun hat Gemeinderat Walter Leitner-Hölzl eine einfache

Homepage eingerichtet, die eine Zustellung per E-Mail ermöglicht.

Auf der Homepage www.partezeit.net können sich Interessierte mit ihrer E-Mail-Adresse registrieren und erhalten ein Mail mit der Parte - normalerweise noch am selben Tag. Betroffene melden den Todesfall an parte@einfach-web.net (bzw. auf der Homepage unter „Trauerfall“ melden)!

Redaktionsschluss: 24.1.

Information der Tiroler Versicherung

Wenn der Ofen zum Brandherd wird

Der erste Schnee ist gefallen, die Temperaturen sind im Keller und die Uhren auf Winterzeit umgestellt - die kalte Jahreszeit hat Einzug gehalten und die Heizsaison begonnen. Kachelöfen und Kamine erfreuen sich in Tirol besonders großer Beliebtheit und erwärmen an kalten Wintertagen die Wohnzimmer und Stuben. Oft unterschätzt wird das hohe Brandrisiko, das von ihnen ausgeht: Die Tiroler Versicherung, bei der nahezu jedes zweite Haus in Tirol gegen Feuer versichert ist, verzeichnet jedes Jahr zwischen November und Februar einen Anstieg solcher Brände. Die Schadenssummen betragen bis zu 500.000 Euro pro Brand.

Leichtsinn ist lebensbedrohlich

Überhitzung, Hitzestaus in alten Zwischendecken, Baumängel, Funkenflug, Holzscheite, die auf den Boden fallen, oder brennbare Gegenstände, die auf den Feuerstätten liegen gelassen werden - die Brandursachen sind vielfältig. Sie werden häufig leichtsinnig ignoriert, was im schlimmsten Fall lebensbedrohlich enden kann.

Der Respekt vor dem Feuer ist wichtig; auch wenn man solche Öfen schon seit Jahren beheizt, muss beim Anheizen volle Konzentration gegeben sein. Zudem sollten Öfen auch laufend gewartet werden, da es bei alten Öfen oft zum Hitzestau in Zwischendecken kommt. Bei älteren Häusern bewirkt dieser oft einen Glimmbrand,

ein wenig Zugluft genügt und ein Vollbrand kann entstehen.

Renaissance der Kachelöfen

Kachelöfen erleben seit einigen Jahren eine Renaissance. „Auffallend ist, dass Brände durch falsch beheizte oder durch Baumängel beeinträchtigte Öfen (Kachelöfen, Grundöfen, etc.) vor allem in vermieteten Almen, Wochenendhäusern, alten Bauernhäusern usw. vorkommen. Eine häufige Gefahrenquelle ist, dass Feriengäste mit dem richtigen Beheizen nicht vertraut sind. Vermieter müssen sie unbedingt richtig unterweisen“, sagen Versicherer.

Sicherheitstipps

Unentdeckte Baumängel bei alten Gebäuden sind ein Brandrisiko - gerade bei Objekten, die nicht ständig bewohnt, sehr stark ausgekühlt sind und dann relativ schnell aufgeheizt werden.

- Unbedingt feuerfeste Bodenplatte vor dem Kachelofen einbauen.
- Neue Öfen vor Inbetriebnahme vom Rauchfängermeister überprüfen lassen.
- Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien in der Umgebung einhalten (Teppich, Vorhänge, Decken, getrockneten Blumen, etc.).
- Asche mit genügend Wasser vermengen und in einem feuersicheren Gefäß entsorgen.
- Vorsicht mit Brandbeschleunigern, nie Spiritus



u.ä. vor allem in bereits angeheizten Öfen geben.

- Keinen Abfall im Kachelofen verbrennen.
- Kachelofen regelmäßig warten.
- Feuerversicherung genau überprüfen, damit der Geschädigte im Ernstfall nicht auf seinem Schaden sitzen bleibt.

- Vermieter müssen ihre Gäste richtig unterweisen. Unter www.tiroler.at findet sich der kostenlose Download einer „Heizanleitung“, die speziell bei Öfen, die von Gästen befeuert werden, angebracht werden sollten.

TIROLER
VERSICHERUNG

Neue Vignette

Bis zum 31. Jänner ist die alte, petrolfarbene Autobahnvignette 2012 - neben dem neuen Pickerl - noch gültig. Die neue Vignette ist himbeerfarben und kostet (als Jahresvignette) €80,60. Sie ist damit um €2,60 teurer als die Vignette 2012. Am meisten verkauft wer-

den die 10-Tages-Vignetten, die es auch im neuen Jahr wieder gibt. Sie machen etwa drei Viertel des Umsatzes aus.

Wer ab 1. Februar ohne die neue Vignette auf der Autobahn erwischt wird, zahlt €120.- Ersatzmaut (bei einem mehrspurigen Fahrzeug).

Apokalyptische Prophezeiungen gab es immer wieder

Die Welt sollte schon oft untergehen

„Und wenn tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan los werden aus seinem Gefängnis, ... Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie.“

Die Apokalypse des Johannes wurde oft interpretiert und ist meist die Grundlage von Endzeitszenarien. Doch die Naherwartung des Weltuntergangs erfüllte sich nicht.

Im Jahr 500 n. Chr. ging Gegenpapst Hippolytus davon aus, dass die Erde 5.500 v. Chr. erschaffen wurde und nur 6.000 Jahre alt werden könne.

Papst Silvester nahm den 31.12.999 als Stichtag und brachte damit eine Massenysterie in Gang, vermeintliche Hexen wurden gelyncht und Räuber plünderten das Land. Nachher meinte er, seine Gebete hätten den Weltuntergang verhindert. Als das Jahr 1000 vergangen war, korrigierte der Mönch Radolf Glaber auf 1033, weil seiner Ansicht nach die Zählung nicht

mit Christi Geburt, sondern mit dem Tode Jesu beginnen müsse.

Auch Astronomen taten sich immer wieder als Apokalyptiker hervor. Johannes von Toledo etwa sah 1186 das Ende der Welt gekommen, weil alle Planeten im Zeichen der Waage standen und damit seiner Meinung nach verheerende Stürme und Erdbeben die Welt heimsuchen würden. Der Kaiser von Byzanz ließ daraufhin alle Fenster seines Palastes zumauern und der Bischof von Canterbury ordnete dreitägiges Fasten an, um die Briten auf das Jüngste Gericht vorzubereiten.

Reformator Martin Luther sagte gar dreimal das Ende der Welt voraus (1532, 1538 und 1541). Danach gab er es auf, exakte Termine anzugeben.

Treue Propheten des Weltuntergangs waren auch die Zeugen Jehovas, deren Gründer 1874 das Ende der Welt kommen sah, den Termin aber dann auf 1914 ver-



legte. Zwei weitere Termine der Zeugen Jehovas waren dann 1925 und 1975.

1910 gab es für die Astronomen zumindest einen konkret fassbaren Anlass: Der Halley'sche Komet näherte sich der Erde und löste weltweit Hysterie aus. In Oklahoma musste die Polizei sogar Menschenopfer verhindern.

Die höchste Opferzahl eines vermeintlichen Weltuntergangs hat Jim Jones, der Führer der Volkstempler-Sekte, zu verantworten. 1978 begingen 923 Sektenmitglieder auf seine Anweisung wegen des bevorstehenden Weltuntergangs Selbstmord.

1999 wurde neuerlich das Ende erwartet. Dafür ausschlaggebend war der Vers 10/72 des wohl berühmtesten Untergangspropheten Nostradamus. „Im Jahr 1999 im siebten Monat wird vom Himmel der größte Schreckenskönig kommen.“ Er kam, wie wir wissen, nicht.

Neuerlich stiegen die Ängste beim Wechsel ins Jahr 2000. Bei diesem Datum kam die Angst vor der Um-

stellung von gleich vier Ziffern der Jahreszahl in den Computern hinzu („Millennium-Bug“).

Die letzte apokalyptische Prophezeiung wagte der christliche Radioprediger Harold Camping für den 21. Oktober 2011. Viele seiner Anhänger gaben ihren Job auf, einige nahmen sich das Leben.

Der nächste Fixtermin scheint nun 2060 zu sein. Urheber dieser Voraussage ist Isaac Newton, der sich auf Bibelverse beruft.

Mit dem Weltuntergang lässt sich jedenfalls ordentlich Geschäft machen. Der Film „2012“ spielte weltweit rund 770 Millionen Dollar ein. Buchtitel wie „Faszination Apokalypse“ waren zuletzt Verkaufsschlager, und selbst Deodorants, Autos oder Kleidungsstücke wurden im Herbst 2012 mit morbiden Untergangssprüchen beworben.

Mittlerweile sollten wir es aber besser wissen, denn auch nach dem 21.12.2012 dreht sich die Erde weiter.

Quelle: Die Presse
Foto: Joujou/pixelio.de

Nomophobie schreitet voran

Die Nomophobie befällt immer mehr Menschen.

Es handelt sich dabei um eine panische Angst, die einen befällt, wenn man ohne Mobiltelefon ist oder dieses verliert. Die Bezeichnung setzt sich aus „no mobile“ und „Phobie“ zusammen.

Laut einer englischen Studie sind etwa 66 Prozent aller Briten von dem Phänomen

erfasst. Therapiezentren und Kliniken bieten bereits Entwöhnungsaufenthalte an.

Unter dem Namen „digital detox“ (digitale Entgiftung) werden die Patienten eine Zeitlang auf rigorose Computer- und Handy-Diät gesetzt.

Quelle: profil



Lawinenwarnungen werden oft ignoriert

Nur der Powderkick zählt

Es spielt keine Rolle, was Wetter-Experte Erhard Berger im ORF von Lawinengefahr erzählt, es ist auch egal, ob die Sicht gleich null ist und ob man weiß, wie es unterhalb des Super-Powder-Hangs weitergeht: So scheinen nicht wenige Tiefschneefans zu denken - falls sie überhaupt denken.

Nur so ist zu erklären, dass die örtliche Bergrettung im letzten Winter so viele Sucheinsätze zu bewältigen hatte wie noch nie in der 40-jährigen Geschichte. Im uferlosen Schnee stecken gebliebene Snowboarder mussten ebenso (zum Teil

unter schwierigsten Bedingungen) geborgen werden wie Variantenfahrer, die gar nicht wussten, wo sie sich befanden. Die Lawinenwarnungen an den Bergbahnstationen waren genauso wertlos wie die häufigen Appelle im Rundfunk, auf Varianten abseits der Pisten zu verzichten.

Nach Betriebsbeginn dauerte es oft nicht einmal eine Stunde, bis Spuren im Kasbichlgraben, bei der Ritzaualm, rund um den Fleidung und im besonders gefährlichen Bereich Brixenbach zeigen, dass der Unvernunft keine Grenzen gesetzt sind.

Die Fun-und-Action-Generation hat offenbar jeden Respekt vor der Natur (und ihren Gefahren) verloren - und auch das Bewusstsein, dass sich andere durch diese Ignoranz in Gefahr begeben müssen.

A.S.

Eine Lawinenwarnung?
Einfach ignorieren ...



„Tirol-Aufschlag“

Tirol ist Österreichs teuerstes Pflaster. egal, ob es ums Wohnen, Essen, Heizen oder Tanken geht. Das stellt die Arbeiterkammer in einer Aussendung fest. Arbeit werde zu niedrig entlohnt, während das Leben immer teurer werde.

Etwa 26.500 Arbeitnehmer gelten in Tirol als armutsgefährdet und etwa 13.000 haben ein Einkommen, das unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Hinzu kommen die starken saisonalen Beschäftigungsschwankungen. Tirol weist den höchsten Anteil nichtganzjähriger Arbeitsverhältnisse auf.

Die Arbeiterkammer ortet bei gewissen Produkten und Leistungen einen „Tirol-Aufschlag“ und fordert ein Eingreifen des Wirtschaftsministeriums als Preisbehörde.

AK Tirol

28. Jänner - Europäischer Datenschutztag

Der Europäische Datenschutztag findet heuer zum siebten Mal statt. Der Europarat will mit dieser Initiative das Bewusstsein für Datenschutz bei den Bürgerinnen und Bürgern in Europa stärken. Mit der Europaratskonvention verpflichten sich die unterzeichnenden Staaten, für die Achtung der Rechte und Grundfreiheiten insbesondere des Persönlichkeitsbereichs bei der automatisierten Datenverarbeitung Sorge zu tragen.

Informationen zum Datenschutz in Österreich und die Inhalte der Konvention finden Sie unter www.bka.gv.at/site/7663/default.aspx



Peter-Neuschmidstrasse 4, 6363 Westendorf

Tel: 0699 10 888 000
Mail: office@cato-design.at
Web: www.cato-design.at




Neueröffnung!

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10 - 18 Uhr

Das Cato-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ein kleiner Rückblick

Das war das Jahr 2012

Auch im vergangenen Jahr ragten einige Ereignisse aus dem üblichen Dorfgeschehen heraus. Wir haben markante Punkte aus den zwölf Ausgaben des Westendorfer Boten zusammengestellt.

Jänner

Der starke Schneefall sorgte für zahlreiche TIWAG- und Feuerwehreinsätze (umgefallene Bäume, geknickte Stromleitungen, hoher Schneedruck auf Dächern). Die österreichischen Schi-meisterschaften der Justiz fanden in Westendorf statt. Eine Schülergruppe der Hauptschule besuchte die Olympischen Jugendspiele in Innsbruck, ein Eishockeyteam nahm am Rahmenbewerb teil. Der Südtiroler Patrik Thaler gewann den FIS-Slalom auf dem Zieplhang. Die Bergrettung musste allein im Jänner fünfmal zu Sucheinsätzen ausrücken.

Februar

Die Vereine und die Musikschule bezogen des fertiggestellte Vereinshaus.

Die Problematik „Hundekot“ sorgte für heftige Diskussionen. Am 28.2. wurde der Spatenstich zur Errichtung des Golfplatzes durchgeführt.

März

Am 18.3. wurde der Pfarrgemeinderat gewählt. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wurde Josef Berger für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt. Der Tourismusverband ging eine Kooperation mit dem deutschen Fußballmeister Borussia Dortmund ein. Der Volleyballclub Klafs Brixental verabschiedete sich aus der Bundesliga. Martin Schwaighofer wurde zum Oberschützenmeister der Schützengilde gewählt. Sabine Margreiter und Klaus Hölzl kürten sich zu Skiclubmeistern. Altbürgermeister ÖR Josef Schönacher durfte seinen 90er feiern.

April

Bei der Generalversammlung des Agrar- und Schul-

betreuungsvereins wurde das Alpenschule-Haus in Dr.-Josef-Ziepl-Haus umbenannt.

Roland Steindl holte sich bei den Kickbox-Staatsmeisterschaften einen Titel.

Mai

Das Rote Kreuz Brixental startete die Aktion „Team-Österreich-Tafel“. Die Polytechnische Schule Brixen durfte sich über einen Landesmeistertitel beim Kochwettbewerb freuen. Bewohner des Altenwohn- und Pflegeheims wurden in die Hauptschule eingeladen. Maren Krings stellte ihr Buch „Echt Tirol - echt oimerisch“ vor. Das Dekanat Brixental feierte sein 200-Jahr-Jubiläum. Der Cordial-Cup, das größte Jugendfußballturnier Europas, wurde bereits zum 15. Mal ausgetragen.

Juni

Die Verbauung „Feichtner Graben“ wurde vorgestellt. Am 10. Juni wurde das neue Vereinshaus offiziell eröffnet und feierlich eingeweiht.

Das Einsatzfahrzeug der Bergrettung Westendorf wurde seiner Bestimmung übergeben.

Mit Lena und Julia Millonig sowie Sophie Wallner präsentierte sich Westendorf bei den Leichtathletik-Staatsmeisterschaften als Laufhochburg.

Stefan Krimbacher holte sich bei „Prima la Musica“ den Bundessieg (Akkordeon), Simon Plieseis einen dritten Preis.

Als Abschluss eines vom Kulturkreis organisierten Tanzprojektes gab es im Alpenrosensaal einen tollen Abschlussabend.

Ein Sommerbauernladl war der abschließende Höhepunkt des Kindergartenjahres.

Juli

Der neue Jugendraum konnte im Vereinshaus eröffnet werden.

Die Alpenvereinssektion Brixen im Thale konnte erstmals mehr als 1000 Mitglieder vermelden.

„American Music Abroad“ brachte amerikanisches Flair nach Westendorf.

August

Mit einem kleinen Fest feierte die Bergrettung ihr

40-jähriges Bestandsjubiläum.

Die Musikkapelle präsentierte eine neue CD, die im Mai und Juni im neuen Probelokal aufgenommen worden war.

Das Beachvolleyballteam des VC Klafs Brixental holte sich den Landesmeistertitel. Das Jugendblasorchester der Musikkapelle Westendorf machte eine Konzertreise in die Steiermark.

September

Sein 30-jähriges Dienstjubiläum in Westendorf durfte Dekan Gustav Leitner feiern.

Die Polytechnische Schule Brixen wurde 30 Jahre alt. Pia Eisenbach wurde bei der Weltmeisterschaft der Einspanner in Portugal hervorragende Siebte.

Oktober

Eine spektakuläre Arbeit war die Neueindeckung des Kirchturms.

Die Eröffnungsfeier zur Aktion „Offener Himmel“ der Diözese war eine eindrucksvolle Veranstaltung.

Mit mehreren Veranstaltungen beteiligten sich die Westendorfer Schulen am „Offenen Himmel“. Als krönender Abschluss wurde im

Alpenrosensaal das Musical „Paulus“ mit Volksschulbeteiligung aufgeführt.

Mit der Sanierung der „Fischerbrücke“ wurde begonnen.

November

Der SV Moskito Westendorf beendete die Herbstmeisterschaft an der Tabellen Spitze der Bezirksliga.

Der Westendorfer Kulturkreis veröffentlichte die Ergebnisse des Fotowettbewerbes.

Verdiente Vereinsfunktionäre wurden in Kössen ausgezeichnet.

Die Zweit- und Freizeitwohnsitzproblematik wurde in verschiedenen Medien zum Thema gemacht.

Für die Winterwanderwege wurde eine Leinenpflicht verordnet.

Der Skiclub präsentierte Silvia Berger als Trainerin.

Mit einem eindrucksvollen Cäcilienkonzert beendete die Musikkapelle eine lange Saison.

Am 30.11. fand eine öffentliche Gemeindeversammlung statt.

Dezember

Die Sennerei Westendorf wurde für ihr Regionalitätsbewusstsein geehrt.



Segnung des Einsatzfahrzeuges der Bergrettung



Pia Eisenbach kehrte mit einem 7. Platz von der Einspanner-WM zurück.



Bücherflohmarkt in der Rotkreuzstelle Brixental



Musical „Paulus“ im Alpenrosensaal



Eröffnungsfeier zum „Offenen Himmel“



Sturmschäden im Jänner



Im Februar konnte das Vereinshaus bezogen werden.



Die erste Musikprobe im neuen Vereinshaus



Borussia Dortmund fungiert nun als Werbeträger für den TVB Brixental.



Josef Berger - 70 Jahre im Dienst der Feuerwehr



Die Verbauung des Feichtner Grabens war die größte Baustelle im heurigen Sommer.



„Sommerbauernladl“ im Kindergarten



Luftige Dachdeckerarbeit auf dem Kirchturm



Mit etwa 400 Luftballons begrüßten die Westendorfer Schulen den „Offenen Himmel“

Jahresrückblick des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das abgelaufene Jahr war wiederum sehr arbeitsreich und auf Grund der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit den Gemeindebediensteten konnten wieder viele Projekte begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen werden. Ich bedanke mich bei der Bevölkerung für das Verständnis und die Unterstützung, denn gemeinsam tritt man natürlich viel stärker auf und kann damit auch wesentlich mehr für Westendorf erreichen.

Hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit dem TVB, den Bergbahnen, den Schulen, den verschiedenen Einrich-

tungen im Ort sowie den Vereinen.

Im Juni wurde das **neue Vereinshaus** im Beisein unseres Landeshauptmannes Günther Platter feierlich eingeweiht und eröffnet. Neben der neuen Heimat für mehrere Vereine, die sich in ihren Räumen sichtlich wohl fühlen, entstand auch ein Jugendtreff, welcher sehr gut angenommen wird. Die Hackgutheizung für mehrere Gemeindegebäude entspricht der Haltung von Westendorf als A++-Energiegemeinde, welche die regionale Energie sinnvoll nutzt. Die gelungene Außengestaltung rundet ein schönes Projekt ab.

Zudem wurde der Kinderspielfeldplatz und die Zu-

gangswege sowie die Umzäunung neu errichtet.

Ein großes **Schutzprojekt** wurde Ende des Jahres fertiggestellt. Der **Feichtnergraben** mit seinem Seitenlauf wurde aufwändig verbaut, um den Weiler Feichten für die Zukunft vor Unwetterkatastrophen zu schützen. Große Rückhaltebecken sollen Überschwemmungen und Vermurungen mit riesigen Sachschäden, wie im abgelaufenen Jahr in der Steiermark oder in Virgen, verhindern. Im Frühjahr erfolgen noch abschließende Rekultivierungsmaßnahmen.

Auch in Westendorf gab es im Sommer leider wieder einige große **Unwetter**, wobei vor allem der Bereich



Schwaigerberg und Oberwindau in Mitleidenschaft gezogen wurde. Erfreulicherweise konnten hier sehr schnell entsprechende Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen an Straßen, Brücken und Bächen durchgeführt werden.

Hier zeigte sich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Abteilungen des Landes, die auch sofort unterstützend tätig waren.

Große Investitionen wurden im Bereich Brückenbau getätigt. Dabei konnte die **Fischerbrücke** in der Unterwindau neu gebaut und noch im Dezember dem Verkehr übergeben werden.

Auch die **Burgerschlagbrücke** wurde von der „Interessenschaft Windauerlappweg“ mit entsprechender Beteiligung der Gemeinde erneuert.

Eine große Herausforderung ist natürlich alljährlich die Sanierung und Instandhaltung der Straßen und Wege, wobei im abgelaufenen Jahr wieder mehr Maßnahmen gesetzt wurden. Hervorzuheben ist sicher die Verbreiterung und **Neugestaltung der Bergliftstraße**.

Im **Sozialzentrum** wurde eine neue Schwarzeschirrspülmaschine angekauft und mit dem Bau der Außenanlage begonnen. Nach dem Abbruch des Arzthauses entstehen neue Parkplätze, eine Grünanlage mit Pavillon, Gehwege, eine Terrasse, ein Lagerraum, ein Spielplatz für die Krabbelstube sowie der Abstellbereich für die Feuerwehrzone.

Auch im Gemeindehaus und bei den weiteren **Gebäuden der Kommune**, wie Schulen, Kindergarten, Alpenrosensaal, Bauhof, Feuerwehr, usw., werden ständig Verbesserungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Erwähnenswert ist aber sicher die Entwicklung beim **Abwasserverband bzw. beim Klärwerk**, wo ständig versucht wird, den Energieaufwand zu verringern und die Nutzung von Biomüll abzuklären. Dabei wurde die Leitung zur Gasgewinnung mit großem Aufwand erneu-

ert und es gab intensive Gespräche über die Errichtung einer Aufbereitungsanlage im Bezirk und in Kirchbichl und einer eventuellen Beteiligung.

Das Vereinswesen hat einen sehr hohen Stellenwert, wobei mehrere Ansuchen erledigt werden konnten.

Auch die Neubau- und Umbauarbeiten beim Bezirkskrankenhaus liefen im abgelaufenen Jahr weiter, wobei der Bau einer Pflegeschule für den Bezirk Kitzbühel einstimmig beschlossen wurde.

Eine positive Entwicklung im Tourismus ist für die Gemeinde sehr wichtig. Erfreulicherweise konnte beim **Golfprojekt** hier endlich der Spatenstich für dieses Projekt gesetzt und mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Es gab auch wieder viele **Veranstaltungen und Anlässe** im Dorf. Chronologisch hervorzuheben sind hier unter anderem die österreichischen Meisterschaften der Justizwache, die Feier anlässlich des 90. Geburtstages von Ehrenbürger ÖR Josef Schönacher, die 40-Jahr-Feier der Bergrettung mit Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges, die Feier anlässlich „30 Jahre Westendorf“ für unseren Herrn Dekan Gustav Leitner, die großartige Veranstaltung „Offener Himmel“ mit unserem Erzbischof Dr. Kothgasser.

Dr. Ludwig Graser ging in den wohlverdienten Ruhestand und auch Dr. Jürgen Anibas beendete etwas überraschend seine Tätigkeit im Ort. Dr. Kröll hat mit seinem Wirken begonnen, wobei ihn seine Schwester,

ebenfalls Ärztin, tatkräftig unterstützt. Wir alle hoffen, dass im neuen Jahr ein zweiter Arzt für Westendorf gefunden wird.

Dies ist nur ein Auszug von wichtigen Maßnahmen bzw. Ereignissen im abgelaufenen Jahr. Es konnte zudem noch vieles mehr umgesetzt werden.

Im Jahr 2013 steht auch wieder viel an, wobei ich einige Maßnahmen erwähnen möchte.

Unter anderem wird der Golfplatz fertiggestellt, mit dem Bau des Clubgebäudes wird begonnen, die Planung und evt. auch der Start für das neue Schwimmbad bzw.

die Freizeitanlage erfolgt, damit verbunden das Thema Verkehr, im Zuge der Raumordnungsfortschreibung wird die Bauentwicklung für die nächsten zehn Jahre geregelt.

Im Ort gibt es ein großes Bauprojekt, da auf dem Klingler-Areal Wohnungen und Geschäfte mit Tiefgarage entstehen.

Ich bitte um Unterstützung und gute Zusammenarbeit und wünsche allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern sowie unseren Gästen ein gutes Jahr 2013.

Euer Bürgermeister
Anton Margreiter

Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2012 wurden u.a. folgende Tagungsordnungspunkte behandelt:

- + Beratung und Beschlussfassung der Gebühren und sonstigen Entgelte für das Wohn- und Pflegeheim ab dem Jahr 2013
- + Bericht und abschließende Beschlussfassung zum Dienstbarkeitsvertrag mit der Fa. Wohnen Heute zum Projekt „Bebauung Klingler-Areal“
- + Beratung und Beschlussfassung zu Flächenwidmungsplanänderungen:
Neuaufgabe der Änderung der Sonderfläche Clubgebäude (Erhöhung der Bettenanzahl von 40 auf 60 Betten der Golfplatz-Hohe-Salve-Brixental-Errichter-GesmbH.)
Ansuchen der Eigentümer Emmerink auf Flächenwidmungsplanänderung des Grst. 438/51, Bichling 145 (Änderung von Wohngebiet in gemischtes Wohngebiet)
- + Beratung und Beschlussfassung zur Änderung bzw. Erlassung eines Bebauungsplanes:
Bebauungsplan für Grst. 4446/2 u.a. (Gewerbegebiet Mühlthal, Fuchs Christian)
Ansuchen der Fam. Gwiggner auf Änderung des geltenden Bebauungsplanes für Grst. 160/4, Dorfstraße 113
- + Beratung und Beschlussfassung des Voranschlags 2013 und des mittelfristigen Finanzplanes
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at/Link/Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Neueröffnungen in Westendorf!



Die Westendorfer Wirtschaft gratuliert Frau Carole Mayr-Leitner und Herrn Daniel Mayr herzlichst zur Eröffnung ihrer Praxis für diplomierte Logopädie und Physiotherapie sowie Frau Brigitte Leitner zur Eröffnung ihrer Praxis für Mediation.



Viel Glück und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft



Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf

Daniel Mayr
Osteopathie, Physiotherapie, Massage
Telefon: 0664 9101121

Carole Mayr-Leitner
Logopädie
Telefon: 0650 3165 607



Brigitte Leitner
Mediatorin
Telefon: 0650 3447 756

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.appartement-mantl.com

Freuen Sie sich ruhig auf viel Schnee!



YANMAR Ariens

Eine Frage der Fräse.

Die komplett überarbeitete Palette der Ariens und Yanmar Schneefräsen bietet für jeden Anspruch das passende Gerät – vom handlichen Modell mit 5 PS bis zur Profifräse mit 34 PS. Zuviel Schnee gibt es nicht – es ist nur eine Frage der richtigen Fräse!

Schneefräsen-Aktion ab €890,- bei:
Fuchs Josef Maschinenhandel
 Beratung, Verkauf, Reparatur
 Bichling 121, Westendorf
 Telefon: 05334/6979

Viele Modelle lagernd!

Voranschlag beschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2012 den Haushaltsvoranschlag 2013 einstimmig beschlossen.

Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei der ordentliche Haushalt eine Summe von € 8.154.700,- aufweist. Im außerordentlichen Haushalt ist für den Voranschlag 2013 eine Summe von € 150.000,- veranschlagt worden.

Die Summe der fortdauernden

den Ausgaben beläuft sich auf € 7.178.800,- und die Summe der einmaligen Ausgaben auf € 1.125.900,-.

Die Summe der fortdauernden Einnahmen beträgt € 7.474.700,- und die Summe der einmaligen Einnahmen € 830.000,-.

Der Darlehensstand beträgt mit Jahresanfang 2013 € 4.609.000,- und wird sich aufgrund der Tilgungssumme von € 53.200,- auf € 4.555.800,- vermindern.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Motor abstellen!

Nun sieht man sie wieder allerorts: Fahrzeuge, in denen niemand sitzt, deren Motoren aber laufen. Der Lenker (oder die Lenkerin) befindet sich wahrscheinlich gerade beim Einkauf oder bei einem kleinen Tratsch in der Nähe, vielleicht ist der Len-

ker aber auch ein Urlauber, der noch beim Frühstück sitzt und eine halbe Stunde später ein warmes Auto vorfinden will ...

Das alles ist schlicht und einfach verboten. Es belastet unsere Luft und hilft auch dem Motor nichts.

Raiffeisenbank
 Westendorf



Kompetenz vor Ort: Josef Schönacher

- Geschäftsleiter und Privatkundenbetreuer
- seit 1970 in der Raiffeisenbank Westendorf
- fachspezifische Raiffeisen-Ausbildungen / Weiterbildungen

Durch die langjährige Erfahrung in der Raiffeisenbank verfüge ich über umfangreiches und gefestigtes Fachwissen welches für eine kompetente und individuelle Beratung unserer Kunden unumgänglich ist.

Josef Schönacher
 Raiffeisenbank Westendorf
 Tel.: +43/(0)5334/6211-28
josef.schoenacher@raiba-westendorf.at



Wenn's um beste Beratung geht,
 ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiba-westendorf.at

Ehrung in Kössen

Am 9. November 2012 führte das Land Tirol Ehrungen für verdiente Vereinsfunktionäre des Bezirkes Kitzbühel in der Grenzlandhalle in Kössen durch.

Landeshauptmann Günther Platter übergab im Beisein der Bürgermeister des Bezirkes die Tiroler Vereinsnadeln in Gold.

Aus Westendorf wurden **Katharina Holub** als langjährige Obfrau des Seniorenbundes, **Konrad Egger** als langjähriger Funktionär der Wassergenossenschaft Bichling, **Rudolf Luxner** als langjähriger Kommandant der Feuerwehr und **Jakob Hirzinger** als langjähriger Obmann der Musikkapelle ausgezeichnet.

Der Landeshauptmann hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Vereine in der Gesellschaft und in den Orten hervor.

Die Arbeit der Funktionäre ist für das Land und für die Gemeinden unverzichtbar. Ohne die selbstlose Bereitschaft zur Ausübung einer freiwilligen Tätigkeit wären viele Leistungen in unseren Gemeinden nicht möglich. Ein funktionierendes Vereinsleben ist zudem auch für die Lebensqualität, für den Zusammenhalt der Bevölkerung und für die Solidarität wichtig.

Auf diesem Wege möchte ich den Geehrten nochmals zur Auszeichnung gratulieren, mich vor allem aber



bei allen Funktionären und Mitarbeitern in den Vereinen von Westendorf für ihren Einsatz aufrichtig bedanken.

Ohne Vereine ist ein Leben in unserem Ort unvorstellbar.

Bürgermeister
 Toni Margreiter

Dringende Aufforderung

Die Biomüllsäcke sind vom Rand des Eimers zu lösen und bei den Schlaufen zusammenzubinden. Ansonsten werden diese Kübel nicht mehr entleert.

KSKGYM
 FITNESS KAMPFSPORTCENTER
 WWW.KSKGYM.AT BRIXENTAL/TIROL

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Mittwoch - Freitag:
 08:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 21:30 Uhr
 Dienstag - Donnerstag: 10:00 - 21:30 Uhr
 Samstag - Sonntag: 09:00 - 13:00 Uhr



Gesichts- und Körperpflege
 Energetische Massage
 Permanent Make-up

KURSPROGRAMM:

Montag 08:00 Uhr Bodyshape - Bauch Beine Po Training
 Dienstag 19:30 Uhr Kickboxen Damen Training
 Mittwoch 19:00 Uhr BBP - Winterfit
 Mittwoch 08:30 Uhr Zumba
 Donnerstag 19:00 Uhr Zumba



Kurse sind ohne Mitgliedschaft möglich (10er oder 20er Block). Der Einstieg in laufende Kurse ist jederzeit möglich! Anmelden/Infos für alle Kurse an der Rezeption oder Tel.: 05334 / 20045.

KICKBOXEN ERWACHSENEN AB 16. JAHRE

Jeden Montag-Mittwoch-Freitag 19:30 Uhr

KICKBOXEN KINDER/JUGEND:

Jeden Freitag 17:00 - 17:55 Uhr - 7 bis 12 Jahre

Jeden Freitag 18:00 - 19:00 Uhr - 12 bis 15 Jahre

Da beim Kickboxen die Körperkoordination eine wichtige Rolle spielt, eignet sich der Sport hervorragend für Kinder und Jugendliche. Außerdem unterstützt Kickboxen eine gesunde Entwicklung zu einer selbstbewussten Persönlichkeit.

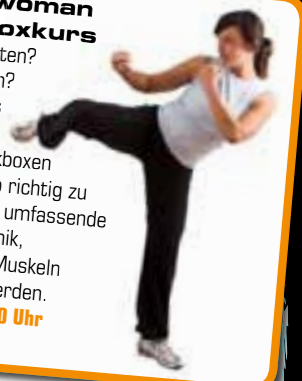


FITNESS:

- WIR VERFÜGEN ÜBER DIE NEUESTEN AUSDAUER- UND KRAFTGERÄTE VON MATRIX.
- PERSÖNLICHER TRAININGSPLAN, ABNEHM-KONZEPTE UND BETREUUNG INKL.
- ALLE NEU-ANMELDUNGEN IN JANUAR BEKOMMEN EIN GETRÄNKEGUTSCHEIN GESCHENKT IN WERT VON € 25,-

NEU: Strictly for woman Unser Damenkickboxkurs

Willst du fit in deine Woche starten?
 Deinen Körper in Topform bringen?
 Dich mit Powerkicks und Punches freiboxen vom Stress der Alltag?
 Dann komme zum ultimativen Kickboxen Woman Training um die Woche so richtig zu genießen! Das Training beinhaltet umfassende Ganzkörperübungen bei dem Technik, Koordination und Kräftigung alles Muskeln sowie Zusammenspiel gefördert werden.
Wann: immer Dienstag 19:30 - 20:30 Uhr
Ab 15. Januar.



Information der Gemeindepolizei

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Hinweis: Vor dem Winter einbruch unbedingt Dach-

rinnen und Dachrinnenheizungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eisbildungen.

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzusperren oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde



und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs.c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind. Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung

und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, **Bäume und Einfriedungen neben der Straße**). Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen) zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen für die Bevölkerung hilfreich sind und einige Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden könnten.

Gemeindepolizei
Westendorf

Für Zwei- und Dreijährige:

Kindergeld plus

Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen.

Das Tiroler KINDERGELD PLUS beträgt für jedes Kind €400,-.

Nach den neuen Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS kann ein Ansuchen von allen Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol gestellt werden, deren Kinder zwischen dem 2.9.2008 und dem 1.9.2010 geboren sind (zwei- und dreijährige Kinder).

Bei der Gemeinde Westendorf besteht die Möglichkeit, das Ansuchen per Internet über die Homepage

der Gemeinde einzubringen (www.tirol.gv.at/familienreferat).

Formulare für das Ansuchen Tiroler KINDERGELD PLUS liegen im Gemeindeamt, Zimmer 1, auf bzw. können Sie unter www.tirol.gv.at/familienreferat downloaden.

Einzureichen ist das Ansuchen bei der Wohnsitzgemeinde von Anfang Juli 2012 bis 30. Juni 2013.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS oder wenden Sie sich an das JUFF-Familienreferat, Tel. 0512/508-7766 oder 3438.

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203

Fax 05334-6073

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:

www.westendorf.tirol.gv.at



SICHERES SKIFAHREN UND SNOWBOARDEN



Grips statt Gips
AUFWÄRMEN!
Bewegungsübungen vor Beginn des Sports!
Hinweistafeln! Panoramatafeln, Richtungsweiser, Pistenkennzeichnungen u. A. sind zur Information aufgestellt. Sperrtafeln sind unbedingt zu beachten.

MIT ABSTAND FAHREN SIE AM BESTEN!
Die meisten Kollisionsunfälle sind vermeidbar, wenn die Beteiligten zueinander einen ausreichenden Abstand halten. Snowboarder fahren eine andere Fahrlinie als Skifahrer.

VORRANG HAT DER VORDERE UND LANGSAMERE SKIFÄHRER!

ACHTUNG VOR DEM PISTENRAND!
Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Skiraum. Jeder Benutzer sollte so fahren, dass er nicht über den Pistenrand hinausgerät.

FAHREN SIE NICHT IN GESPERRTE HÄNGE EIN (LAWINENGEFAHR = LEBENSGEFAHR)!

KEIN ALKOHOL AUF DER PISTE!

GEFAHRENVERMEIDUNG SETZT GEFAHRENBEBWUSSTSEIN VORAUS!

**Weitere Infos unter:
www.siz.cc**



www.sicherheitsinformationszentrum.at

© 0310/00 63 06

Volksbefragung zur Wehrpflicht am 20. Jänner

Zur Volksbefragung „Wehrpflicht“ hat jeder Wahlberechtigte eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt bekommen (siehe Abbildung). Diese löst die bisherige Wählerverständigungskarte ab und bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 20. Jänner 2013 von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen.

Wichtig: Stimmkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-

Anträge ist der 16.1.2013, 16:00 Uhr, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 18.1.2013, 12:00 Uhr.

Die Stimmkarte muss bis zum 20.1.2013, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder muss bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal des Stimmbezirks abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der

amtlichen Wahlinformation enthalten.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister:
Anton Margreiter



Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder

mit **Stimmkarte:**

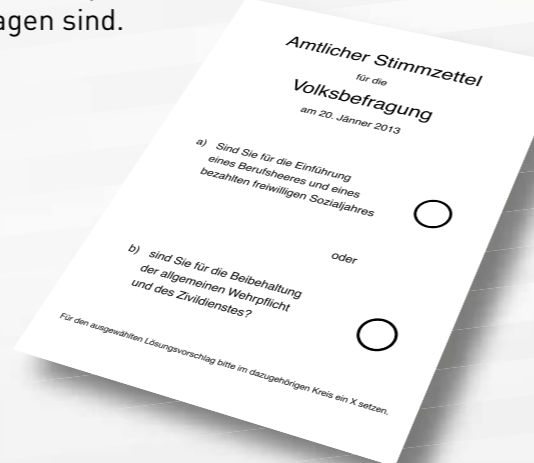
- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



Zusätzliche Öffnungszeiten beim Jugendraum

Am Samstag den 17.11.2012 fand im Jugendraum der erste „GIRLS DAY“ statt, wo die Mädchen, unter der Leitung von Veronika Dickson-Turner (DÉESSE-Beraterin), Schmink-Tipps erhielten und diese auch gleich ausprobieren konnten.

Ein herzliches Dankeschön für die kostenlose Beratung!

Ab den Weihnachtsferien 2012 gibt es nun auch einen eigenen Homepage-Tag für die Schüler der 1. und 2. Klasse der Hauptschule!

Für die Schüler der 1. und 2. Kl. HS
MONTAG:

13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Für die Schüler ab der 3. Kl. HS
MITTWOCH:



13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
FREITAG:
17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Ab dem Jahr 2013 ist auch einmal im Monat der Jugendraum an einem Samstag offen, und zwar + für die Schüler der 1. und 2. Kl. HS in den geraden

Monaten (Februar, April usw.) von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und + für die Schüler ab der 3. Kl. HS in den ungeraden Monaten (Jänner, März usw.) von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

JL Astrid Hetzenauer

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit dem 1.11. gilt wieder die Winterregelung:
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr

Christbaumentsorgung

Am Donnerstag, den 10.1.2013 werden von der Gemeinde die Christbäume kostenlos abgeholt und zur Kompostieranlage gebracht. Die Bäume müssen bis spätestens 7.30 Uhr an den Biomüll-Sammelstellen bereitgestellt werden.

Richtig heizen mit Holz
Gesundheit bewahren, Geld sparen!

www.tirol.gv.at/richtigheizen

WEG FREI FÜR DIE RETTUNG

Ab 1. Jänner 2012 ist die Rettungsgasse Pflicht. So kommen Rettung, Polizei und Feuerwehr um bis zu vier Minuten schneller zu den Unfallopfern. Werden auch Sie zum Lebensretter – bilden Sie bei stockendem Verkehr auf Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen die Rettungsgasse. Verwenden Sie dabei auch den Pannenstraßen. Alle Infos auf www.rettungsgasse.com oder 0800 400 12 400.



Ital. Restaurant Pizzeria
„il vagabondo“



.... Pizze aus unserem Holzofen
.... hausgemachte Nudeln Top Weine

Im Jänner empfehlen wir Ihnen:

Fischgerichte

Täglich leckeres
Frühstücksbuffet ab 8 Uhr



Westendorf, Dorfstr., Tel. 05334-62730

Hotel · restaurant · Weinkeller

Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch! KEIN RUHETAG

NEU:

Fundsachen direkt unter www.westendorf.tirol.gv.at (Service – Fundamt) suchen!

Informationen auf www.fundinfo.at

FUNDInfo.AT ist DIE österreichische Plattform für das Fundamt. FUNDInfo wird in der Gemeinde Westendorf und in mehr als 600 Städten und Gemeinden in Deutschland, Italien und Österreich erfolgreich eingesetzt! Nutzen auch Sie die E-Government-Lösung für den Fundservice!

Der aktuelle Selbstschutztipp

Lawinengefahr

Lawinengefahr bedeutet immer Lebensgefahr. So verlockend Tiefschneehänge auch sein mögen - ohne alpinistische Kenntnisse oder erfahrene Begleitung hat man dort nichts verloren. Dies gilt auch für Schitouren abseits der gesicherten Pisten.

der Wortmeldung „Negativlawine“ angerufen werden, um keinen unnötigen Einsatz der Hilfskräfte und die dadurch entstehenden Kosten zu verursachen! Den aktuellen Lagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol gibt es unter www.lawine.at/tirol

Beachten Sie daher die Lawineninformationen, Warnschilder und Sperrtafeln!

Sollte eine Lawine ausgelöst worden sein und mit hundertprozentiger Sicherheit keine Person verletzt oder verschüttet worden sein, muss trotzdem unbedingt die Notrufnummer 140 mit

Europäische Lawinengefahrenskala

Stufe 1 - gering

Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil. Eine Auslösung ist allgemein nur bei großer Zusatzbelastung an sehr wenigen extremen Steilhängen möglich.

Es herrschen allgemein si-



Die Lawinengefahr ist auch in unseren Bergen immer wieder eine Bedrohung (Foto: A. Sieberer).

chere Touren- und Variantenverhältnisse.

Stufe 2 - mäßig

Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen nur mäßig verfestigt, sonst allgemein gut verfestigt. Die Auslösung ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Größere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.

Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen herrschen günstige Touren- und Variantenfahrverhältnisse.

Stufe 3 - erheblich

Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen nur mäßig bis schwach verfestigt, bereits bei geringer Zusatzbelastung - vor allem an den angegebenen Steilhängen - ist eine Auslösung möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich.

Schitouren und Variantenfahren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Tourenmöglichkeiten und Variantenfahren sind daher eingeschränkt.

Stufe 4 - groß

Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt, eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch große Lawinen zu erwarten.

Schitouren erfordern großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Tourenmöglichkeiten sind stark eingeschränkt. Vom Variantenfahren Abstand nehmen!

Stufe 5 - sehr groß

Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil. Spontan sind zahlreiche große Lawinen auch in mäßig steilen Gelände zu erwarten. Schitouren und Variantenfahren sind allgemein nicht möglich.



Jeden
Mittwoch
ab 15.00 Uhr
Hüttenzauber
Après-Ski mit
Livemusik

Maierhof
Berggasthof & Restaurant
Westendorf

Neuer Internetauftritt des Lawinenwarndienstes

Mehr übersichtliche Information

Mit einem neuen Internetauftritt unter <http://lawine.tirol.gv.at> kann der Lawinenwarndienst des Landes Tirol aufwarten:

Zusätzliche Symbole und Karten bringen mehr Übersichtlichkeit und eine neue Struktur des Aufbaus sorgt dafür, dass die wichtigsten Informationen zuerst dargestellt werden.

Neue Apps für das Smartphone

Eine noch übersichtlichere Präsentation und eine hierarchische Struktur nach Wichtigkeit der Informationen bietet den Wintersportlerinnen und Wintersportlern alles, was man für eine optimale Tourenplanung braucht. Besonders beliebt sind auch das neue Web-Ta-

gebuch, die Gefahrenmusterbeschreibung, die verbesserte Visualisierung der Wetterstationen sowie die Darstellung der Lawineneignisse und Schneeprofile.

Die neuen Smartphone Apps „Snow How“ für Geländeneigungs-Informationen und „Lawine Tirol Free“ für aktuelle Daten von Wetterstationen machen das neue Angebot des Lawinenwarndienstes Tirol perfekt.

Landesfilm über Wetterstationen-Montage

Je dichter und qualitativ hochwertiger die Daten zur Erstellung der Lawinengefahrprognose sind, desto höher ist die Sicherheit für Tourengänger und Variantenskifahrer. Die Daten in Tirol kommen von 160



Messstationen, die strategisch an meist schwer zugänglichen Stellen im Hochgebirge über das ganze Land verteilt sind. Ein Film der Landesabteilung Öffentlichkeitsarbeit demonstriert die

Montage der neuen Wetterstation in St. Anton am Arlberg unter [Video Land Tirol - Neue Wettermessstationen für Lawinenwarndienst](http://www.tirol.gv.at/video-land-tirol-neue-wettermessstationen-fuer-lawinenwarndienst) (www.tirol.gv.at/video-land-tirol-neue-wettermessstationen-fuer-lawinenwarndienst).

Winterreifenpflicht

„Bei winterlichen Verhältnissen“ gilt in Österreich eine Winterreifenpflicht. Ausgenommen sind nur parkende Fahrzeuge. Als Alternative zu Winterreifen können mit Einschränkungen auch Schneeketten verwendet werden.

Vorsicht: Einfache Straßennässe kann bei Sinken der Temperatur zu Glatteis führen. In diesem Fall gilt die Winterreifenpflicht!

Lenker von Pkw, Kombi, Kraftwagen oder Lkw mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 3500 kg dürfen im angeführten Fall ihr Fahrzeug

nur dann in Betrieb nehmen, wenn an allen Rädern Winterreifen montiert sind oder wenn Schneeketten an den Antriebsrädern angebracht sind - Schneeketten aber nur dann, wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht bedeckt ist und wenn dadurch die Oberfläche der Fahrbahn nicht beschädigt wird.

Verstöße gegen die Vorschrift werden bestraft.

Selbstverständlich gilt die Winterreifenpflicht auch für ausländische Fahrzeuge.

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Immobilien

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 14. Jänner (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 28. Jänner (von 17 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes).

Altenwohn- und Pflegeheim

Weihnachtsfeier

Am 18. Dezember kamen alle Bewohner unseres Wohn- und Pflegeheimes und ihre Angehörigen sowie unser Herr Dekan Gustav Leitner, unser Bürgermeister Anton Margreiter und die Altbürgermeister Erharder und Schönacher zur Weihnachtsfeier zusammen.

Die Feier wurde vom Westendorfer Chor unter der Leitung von Matthias Fischler umrahmt. Von Loisi Wetzinger wurden einige Gedichte vorgetragen. Zum Abschluss kamen noch die Anklöpfler aus Brixen.

Herzlichen Dank für eure Mühe!

Wir möchten uns nochmals bei allen Freunden des Wohn- und Pflegeheimes bedanken, die immer wieder Zeit für unsere Bewohner aufbringen und uns mit Geld- und Sachspenden großzügig unterstützen. Ganz besonders möchten wir uns bei Herrn Xaver Eidenschink vom Golfclub Kirchberg-Brixen und dessen Sponsoren für die großzügige Spende bedanken. Herzlichen Dank der Seniorenstube für den schönen Adventkranz!

Ärztliche Sprechstunde in der Wintersaison (bis 2.4.13)

Dr. med. univ. Johann Peter Kröll

Arzt für Allgemeinmedizin
ÖAL-Diplom Sportmedizin, ÖAK-Diplom Manuelle Medizin

Dorfstraße 21, Tel. 05334-6727

Mo, Di, Do: 8.00 - 12.00

Fr: 8.30 - 13.00

Mo, Di, Mi, Do: 15.00 - 18.00

Mi: 9.30 - 12.00 nur Akutversorgung

Steinberg
WAS IST LOS IM GASTHAUS STEINBERG
-11.01.-03.02.2013
Brixentaler Lamm und Winter Genuss Wochen „Ein duftender Zauber“
-Nacht Eisstock & Glühwein
Eisstockschessen bei Nacht, mit Glühwein. Pro Person €6.50
„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“
KochArt, GASTHAUS STEINBERG, info@gasthaus-steinberg.at

FUCHS GmbH
Solar Alternativenenergie Lüftung Klimaanlage Gas • Wasser • Heizung
Installationen
Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Wörgl - Saalfelden

Verkehrsunternehmen	Zugnummer	Verkehrstage	Ausstattung	Wörgl Hbf	Wörgl Süd-Bruckhäusl	Hopfgarten	Hopfgarten Bergliff	Windau	Westendorf	Brixen in Thale	Kirchberg in Tirol	Schwarzsee	Kitzbühel-Hahnenkamm	Kitzbühel	Oberndorf in Tirol	St. Johann in Tirol	Gröden	Fiebertal	Prattenschwendt	Hochfilzen	Leogang	Leogang-Steinberge	Saalfelden	nach
ÖBB	REX	5357	täglich	0:29	0:33	0:39	0:49	0:52	0:56	1:04	1:14	1:04	1:09	1:14	1:20	1:25	1:30	1:38	1:41	1:47				
ÖBB	REX	1503	★	5:41		5:50	5:59	6:02	6:07	6:11	6:14	6:18	6:23	6:27	6:31	6:35	6:40	6:45	6:54	6:57	7:03	Salzburg Hbf	8:49	
ÖBB	6	5001	Ⓜ	6:01	6:05	6:10	6:13	6:19	6:24	6:27	6:31	6:35	6:38	6:42	6:47	6:51	6:55	6:59	7:04	7:09	7:18	7:21	7:27	
ÖBB	6/R	5003	Ⓜ	6:30	6:34	6:39	6:42	6:48	6:53	6:56	7:00	7:04	7:07	7:11	7:16	7:20	7:24	7:28	7:33	7:40	7:48	7:51	7:57	Salzburg-St.Veit Ⓜ 8:47
ÖBB	REX	5005	Ⓜ	7:07		7:16	7:25	7:28	7:33	7:37	7:40	7:44	7:51											
ÖBB	6/REX	1505	täglich	7:37	7:41	7:46	7:49	7:55	8:00	8:03	8:07	8:11	8:14	8:18	8:23	8:27	8:31	8:35	8:40	8:45	8:54	8:57	9:03	Salzburg Hbf 10:49
ÖBB	REX	5343	täglich	8:02		8:11	8:20	8:23	8:28			8:36												
ÖBB	6	5009	Ⓜ	8:37	8:41	8:46	8:49	8:55	9:00	9:03	9:07	9:11	9:14	9:18	9:23	9:27	9:31	9:35	9:40	9:45				
ÖBB	ÖBB/IC	515	täglich	9:02		9:02	9:02		9:24															
ÖBB	6/REX	1507	täglich	9:37	9:41	9:46	9:49	9:55	10:00	10:03	10:07	10:11	10:14	10:18	10:23	10:27	10:31	10:35	10:40	10:45	10:54	10:57	11:03	Graz Hbf 14:23
ÖBB	6/REX	5015	★	10:37	10:41	10:46	10:49	10:55	11:00	11:03	11:07	11:11	11:14	11:18	11:23	11:27	11:31	11:35	11:40	11:45	11:54	11:57	12:03	Salzburg-St.Veit 12:49
ÖBB	6/REX	1509	täglich	11:37	11:41	11:46	11:49	11:55	12:00	12:03	12:07	12:11	12:14	12:18	12:23	12:27	12:31	12:35	12:40	12:45	12:54			
ÖBB	REX	5347	täglich	12:00		12:09	12:18	12:21	12:26			12:34												
ÖBB	6	5021	Ⓜ	12:37	12:41	12:46	12:49	12:55	13:00	13:03	13:07	13:11	13:14	13:18	13:23	13:27	13:31	13:35	13:40	13:45	13:56	14:02		
ÖBB	ÖBB/IC	519	täglich	13:02		13:02	13:02		13:24															
ÖBB	6	5023	Ⓜ	13:07	13:11	13:16	13:19	13:25	13:30	13:33	13:37	13:41	13:44	13:48	13:53	13:56								
ÖBB	6/REX	1511	täglich	13:37	13:41	13:46	13:49	13:55	14:00	14:03	14:07	14:11	14:14	14:18	14:23	14:27	14:31	14:35	14:40	14:45	14:54	14:57	15:03	Salzburg Hbf 16:49
ÖBB	REX	5349	Ⓜ	14:00		14:09	14:18	14:21	14:26			14:34												
ÖBB	6/REX	5027	Ⓜ	14:37	14:41	14:46	14:49	14:55	15:00	15:03	15:07	15:11	15:14	15:18	15:23	15:27	15:31	15:35	15:40	15:45	15:54	15:57	16:03	Salzburg-St.Veit 16:47
ÖBB	ÖBB/IC	649	Ⓜ	14:49		14:49	14:49		15:11															
ÖBB	6/REX	1513	täglich	15:37	15:41	15:46	15:49	15:55	16:00	16:03	16:07	16:11	16:14	16:18	16:23	16:27	16:31	16:35	16:40	16:45	16:54	16:57	17:03	Salzburg Hbf 18:49
ÖBB	REX	5351	Ⓜ	16:00		16:09	16:18	16:21	16:26			16:34												
ÖBB	6/REX	5033	Ⓜ	16:37	16:41	16:46	16:49	16:55	17:00	17:03	17:07	17:11	17:14	17:18	17:23	17:27	17:31	17:35	17:40	17:45	17:54	17:57	18:03	Salzburg-St.Veit 18:47
ÖBB	IC	1281	Ⓜ	16:45		16:54	17:07	17:12	17:17			17:24												
ÖBB	REX	5035	Ⓜ	17:08		17:17	17:26	17:29	17:34			17:39												
ÖBB	REX	1515	täglich	17:45		17:54	18:03	18:06	18:10	18:15	18:18	18:21	18:26	18:31	18:37	18:42	18:47	18:52	18:58	19:03	19:03	19:03	19:03	Salzburg Hbf 20:53
ÖBB	REX	5353	täglich	18:02		18:11	18:20	18:23	18:28			18:36												
ÖBB	6/REX	5039	täglich	18:37	18:41	18:46	18:49	18:55	19:00	19:03	19:07	19:11	19:14	19:18	19:23	19:27	19:31	19:35	19:40	19:45	19:54	19:57	20:03	Salzburg-St.Veit 20:47
ÖBB	REX	5041	Ⓜ	19:19		19:28	19:37	19:40	19:45			19:53												
ÖBB	6	5043	★	19:44	19:48	19:53	19:56	20:05	20:08	20:12	20:17	20:20	20:23	20:28	20:33	20:38	20:43	20:48	20:56					
ÖBB	REX	5355	Ⓜ	20:00		20:09	20:18	20:21	20:26			20:34												
ÖBB	6	1537	Ⓜ	20:37	20:41	20:46	20:55	21:00	21:03	21:07	21:11	21:14	21:18	21:23	21:27	21:31	21:35	21:40	21:45	21:54	21:57	22:03		
ÖBB	REX	1517	Ⓜ	20:43		20:52	21:01	21:04	21:09			21:14												
ÖBB	6	5047	täglich	22:37	22:41	22:46	22:49	22:55	23:00	23:03	23:07	23:11	23:14	23:18	23:23	23:27	23:31	23:35	23:40	23:45	23:54	23:57	0:03	Salzburg-St.Veit 22:47

Saalfelden - Wörgl

Verkehrsunternehmen	Zugnummer	Verkehrstage	Ausstattung	Saalfelden	Leogang-Steinberge	Leogang	Hochfilzen	Prattenschwendt	Fiebertal	Gröden	St. Johann in Tirol	Oberndorf in Tirol	Kitzbühel	Kitzbühel-Hahnenkamm	Schwarzsee	Kirchberg in Tirol	Brixen in Thale	Westendorf	Windau	Hopfgarten Bergliff	Hopfgarten	Wörgl Süd-Bruckhäusl	Wörgl Hbf	nach
ÖBB	REX	5340	täglich	4:12	4:17	4:20	4:29	4:37	4:45	4:53	5:02	5:06	5:09	5:18	5:26	5:34	5:42	5:50	5:58	6:06	6:14	6:19	6:23	Brennero/Brenner ★ 7:02
ÖBB	6	5000	Ⓜ	4:58	5:03	5:06	5:15	5:20	5:25	5:29	5:34	5:38	5:43	5:46	5:49	5:54	5:58	6:01	6:05	6:10	6:14	6:19	6:23	
ÖBB	REX	5002	★	5:26	5:31	5:34	5:48	5:56	6:04	6:12	6:15	6:18	6:23	6:26	6:29	6:33	6:36	6:40	6:44	6:48	6:52	6:56	7:00	
ÖBB	6	5004	★	5:58	6:03	6:06	6:15	6:20	6:25	6:29	6:34	6:38	6:43	6:46	6:49	6:54	6:58	7:01	7:05	7:11	7:14	7:19	7:23	
ÖBB	REX	1500	Ⓜ	6:36	6:41	6:44	6:53	6:58	7:03	7:10	7:18	7:21	7:27	7:31	7:34	7:37	7:41	7:44	7:48	7:52	7:56	8:00	8:04	Innsbruck Hbf 8:37
ÖBB	REX	1520	Ⓜ	6:36	6:41	6:44	6:53	6:58	7:03	7:10	7:18	7:21	7:27	7:31	7:34	7:37	7:41	7:44	7:48	7:52	7:56	8:00	8:04	Innsbruck Hbf 8:40
ÖBB	6	5006	Ⓜ				7:15	7:20	7:25	7:29	7:34	7:38	7:43	7:46	7:49	7:54	7:58	8:01	8:05	8:11	8:14	8:19	8:23	
ÖBB	6	5008	Ⓜ				7:15	7:20	7:25	7:29	7:34	7:38	7:43	7:46	7:49	7:54	7:58	8:01	8:05	8:11	8:14	8:19	8:23	
ÖBB	REX	65010	★	7:58	8:03	8:06	8:15	8:20	8:25	8:29	8:34	8:38	8:43	8:46	8:49	8:54	8:58	9:01	9:05	9:11	9:14	9:19	9:23	
ÖBB	REX	5212	täglich					9:16	9:18	9:26	9:34	9:37	9:40	9:43	9:48	9:52	9:56	10:00	10:04	10:08	10:13	10:17	10:21	Brennero/Brenner 11:32
ÖBB	IC	1280	Ⓜ	8:50		9:06	9:15	9:20	9:25	9:29	9:34	9:38	9:43	9:46	9:49	9:54	9:58	10:01	10:05	10:11	10:14	10:19	10:23	München Hbf 11:49
ÖBB	REX	61502	täglich	8:58	9:03	9:06	9:15	9:20	9:25	9:29	9:34	9:38	9:43	9:46	9:49	9:54	9:58	10:01	10:05	10:11	10:14	10:19	10:23	
ÖBB	6	5016	★				10:15	10:20	10:25	10:29	10:34	10:38	10:43	10:46	10:49	10:54	10:58	11:01	11:05	11:11	11:14	11:19	11:23	
ÖBB	IC	1284	Ⓜ	10:46		11:02	11:11	11:16	11:21	11:26	11:31	11:36	11:41	11:46	11:51	11:56	12:01	12:06	12:11	12:16	12:21	12:26	12:31	Flensburg 22:26
ÖBB	REX	61504	täglich	10:58	11:03	11:06	11:15	11:20	11:25	11:29														

Advent an der Volksschule

Ein großer, selbst gebastelter und beleuchteter Adventskalender empfing die Volksschüler jeden Morgen im Dezember auf der Terrasse des Schulhofs. Der Platz davor bot sich auch für die stimmungsvol-

le Nikolausfeier an, die zu Ehren des Pfarrpatrons jedes Jahr am 6. Dezember gemeinsam gefeiert wird. Heuer konnten an diesem Tag 137 liebevoll gepackte Weihnachtspakete für rumänische Waisenkinder an die



Mitarbeiter der Organisation Round Table Kitzbühel übergeben werden, um Kindern, denen es nicht so gut geht, ein wenig Freude zu bereiten.

Viel Freude hatten aber auch die zahlreichen Angehörigen der Kinder, die zu den Weihnachtsfeiern in die einzelnen Klassen geladen waren. Berührende Krip-

penspiele wurden aufgeführt und es ertönten viele weihnachtliche Lieder, Gedichte und gut geübte Melodien auf den Instrumenten der Schüler und Schülerinnen. Als Abschluss der Adventzeit gestaltete der Schulchor den Schulgottesdienst sowie die Kindermette am Heiligen Abend.

VDin Andrea Wagner



Neueröffnung Pro-Skischule Walter



Neugründung!

Wir gratulieren Herrn Walter Niederhofer herzlichst zur Gründung seiner Pro-Skischule Walter in Westendorf.



Viel Glück und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft



Walter Niederhofer
Bichling 33, 6363 Westendorf
Email: walter@pro-skischule.com
Web: www.pro-skischule.com
Tel: +43 (0)5334 8974
Mobil: +43 (0)664 7390 5115

Bibliotheksoffensive

Ein großartiges Weihnachtsgeschenk erhielten die Schüler der Hauptschule Westendorf in Form von wertvoller Literatur. Im Rahmen der Schulbibliotheksoffensive des Landes Tirol wurden

2000 Euro an die Gemeinde überwiesen, in der Folge konnten zur großen Freude viele Bücher in Klassenstärke gekauft werden. Ein großes Dankeschön an alle Verantwortlichen!



Landesjugendtheater

Im Rahmen des Deutschunterrichtes stand kurz vor Weihnachten das Märchenmusical „Tischlein deck dich“ auf dem Programm der ersten Klassen der Hauptschule. 54 Schüler und vier Begleitlehrer begaben sich mit dem Busunternehmen R. Schlechter nach Innsbruck, um im Landesju-

gendtheater das bekannte Grimm-Märchen in einer besonders lustigen und unterhaltsamen Musicalversion zu erleben. Die Hälfte der Buskosten übernahm der **Kulturkreis Westendorf**, bei dem wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken möchten.

JS



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES UND ERFOLGREICHES JAHR 2013

WIRTSCHAFTSTREUHAND HOPFGARTEN
ERHARTER & PARTNER · STEUERBERATUNGSGMBH
BRIXENTALER STRASSE 71 · A-6361 HOPFGARTEN
+43 (0)5335/2894 · WTH@WTH.CC · WWW.WTH.CC



WEGE ENTSTEHEN DADURCH, DASS MAN SIE GEHT

Volleyball-Schülerliga

Bezirksmeister

Die Volleyballmädchen der Hauptschule Westendorf wollten den Buben, die bekanntlich die Herbstmeisterschaft in der Fußball-Schülerliga dominiert hatten, nicht nachstehen. Am 28. November besiegten sie in der letzten Runde die Gegner aus St. Johann (Hauptschule II) und Lienz

(BG/BRG) in eindrucksvoller Manier jeweils in zwei Sätzen. Nun dürfen sie sich Bezirksmeister 2012/2013 der Bezirksgruppe Ost 2 B nennen.

Betreuer Matthias Fischler ist sehr stolz auf seine Mädchen und gratuliert von ganzem Herzen. Wir schließen uns den Gratulationen an.



LIFTSTÜBERL
Traditionelle Küche
Après Ski Bar
jeden Dienstag Live Musik
 ab 16:00 h - Tiroler & Après Ski Musik bis zum abwinken
 Täglich offen Mo - Do 10.00h - 23.00h - Fr - So 8.30h - 23.00h
 Tischreservierung Tel.: 05334 30150 od. 0664 5225618
 Tina und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch

Gesunde Äpfel

Auch heuer leisten die Raiffeisenbanken Westendorf und Brixen einen Beitrag zur gesunden Jause in der Hauptschule. Während der Wintermonate stehen den Kindern saftige Äpfel zur Verfügung.

Die beiden Raiffeisenbanken sind der Hauptschule das ganze Jahr über ein hilfreicher Partner. Zum Schulbeginn tragen sie dazu bei, dass unsere Kinder direkt an der Schule günstige Hefte erwerben können (in Zusammenarbeit mit „Na sowas“),

sie stellen allen Schülern Scheckkartenhüllen für die Büchereiausweise zur Verfügung und schenken uns die für das Mittagessen notwendigen Servietten. Während des Jahres unterstützen sie immer wieder Schulveranstaltungen durch Sponsorbeiträge und kümmern sich auch darum, dass unsere vierten Klassen alljährlich die sehr wichtige Schuldnerberatung bekommen.

Für all diese Leistungen und das stets offene Ohr herzlichen Dank!



Die Hauptschule Westendorf im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at

Lesegenuss pur

Das durften Schüler der Hauptschule Westendorf in der Adventzeit genießen, indem sie die einladende „Weihnachts-Leseinsel“ in der Aula nützten. Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsgedichte, Bücher zu Weihnachtsthemen und

Brauchtum waren in zahlreicher Form vorhanden und luden zum Lesen ein. So wurde die Adventzeit wirklich für Minuten zur stillsten Zeit des Jahres und bot ein wertvolles Gegenstück zur lauten Konsumwelt.



Ihr Partner für Bau & Transport

NEU! Primagaz Vertriebsstelle •
 Schneeräumung mit Handschneefräse •
 Schneeräumung mit Lader •
 Schnee-Abtransport mittels LKW •
 Korbarbeiten für Montagen, Dachlawinen-Entfernung, Christbaumbeleuchtung etc. •
 Baumaschinenvermietung – Minibagger und Schremmhammer, Hänger •
 Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut •
 Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau“-Stellen •
 Transporte mit gelenktem Sattel •
 Baumaschinentransport mit Tieflader •
 Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet •
 Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll ect. •

PRIMAGAZ
 VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS

BST
 SEIN TRANSPORTAUSSER MIT GEP- UND REAHARBEITEN
 BRIXENTALER SPEZIALTRANSPORTE

MO - FR von 7:00 - 12:00
 Außerhalb der Geschäftszeiten
 Terminvereinbarung per
 Tel. 0664 / 181 86 65

0664 / 181 86 65
 MOBIL: 0664 / 181 86 65
 info@bs-transporte.at
 www.bs-transporte.at

Die Polytechnische Schule berichtet

Junior Company „Simply Green“

Die Schüler der Handel/Büro-Gruppe nehmen auch heuer wieder am Junior-Projekt der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft teil. Junior ist ein internationales Programm, welches Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit bietet, eine reale Unternehmensgründung innerhalb der Schule durchzuführen. Unter dem Namen „Simply Green“ sollen in diesem Jahr floristische Dekorationselemente und Accessoires hergestellt und verkauft werden. Als „Junior-Experte“, ein Vertreter aus der Wirtschaft, fungiert in diesem Fall Herr Josef P. Pöll von „Florale Poesie Blumen Pöll Gartengestaltung“. Naheliegender, dass von ihm wertvolle Tipps rund um das Thema „Floristik“ eingeholt werden können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Pöll auch ganz herzlich für die Bereitschaft, diese Funktion zu übernehmen, bedanken!

Nach der Unternehmensgründung und der Registrierung in der Junior-Datenbank

stand für die Mitarbeiter der Junior-Company „Simply Green“ der November ganz im Zeichen der Produktion. So wurde an mehreren Nachmittagen fleißig gebastelt und die fertigen Artikel verkaufsgerecht verpackt. Die Angebotspalette konnte sich wirklich sehen lassen und die Elternsprechtage der Brixner und Kirchberger Schulen boten perfekte Verkaufsmöglichkeiten.

Handel/Büro-Gruppe wird „babyfit“

Die Mädchen der Handel/Büro-Gruppe absolvieren derzeit eine 16-stündige Babysitterausbildung des Österreichischen Jugendrotkreuzes. Unter der Leitung von Frau Ingrid Krause lernen die Kursteilnehmerinnen Grundlagen zu den Themen Kindesentwicklung, Pflege, Ernährung, Schlafen und Spielen mit Kindern. Zudem werden die Aufsichtspflichten und -rechte eines Babysitters besprochen.

Der Babyfit-Ausweis bescheinigt den Babysittern, sich mit diesen Themen in Theorie und Praxis auseinandergesetzt zu haben. In



In der Schulküche wurde fleißig gebacken.

Kombination mit einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs bzw. einer Kindernotfallausbildung erwerben die Jugendlichen die Berechtigung, sich in die Rotkreuz-Babysitterkartei einzutragen,

Diese ist online einsehbar und hilft, den Kontakt zwischen Eltern und Babysittern herzustellen.

Wir werden die Ausbildung nützen und nach Weihnachten ein Dienst-

leistungsunternehmen als zweiten Übungsbetrieb gründen und bei Bedarf Babysitterdienste anbieten.

Kekse für Weihnachten wurden gebacken

Alljährlich richtet die Dienstleistungen/Tourismus-Gruppe Kekspäckchen für die Bewohner des Altenwohnheimes her. Diese werden bei einer kleinen weihnachtlichen Feier übergeben.



Das Verkaufsteam beim Elternsprechtage der VS Brixen



Die Handel/Büro-Gruppe ist „baby-fit“.

Redaktionsschluss: 24. Jänner

Nachruf

Ein Alt-Österreicher, Tiroler und Alpenschule-Pionier namens **Hans Ludwig** hat seine Augen für immer geschlossen.

Dir. i.R. Hans Ludwig wurde als Bauernsohn am 24. Juni 1919 in Bratelsbrunn in Südmähren geboren und ist dort aufgewachsen. Seine schulische Ausbildung war betriebswirtschaftlich orientiert.



1946 musste die Familie Ludwig die Heimat im ehemaligen habsburgischen Kronland verlassen. In Tirol fand Hans Ludwig seine zweite Heimat. Er ehelichte Frau Mia, die Tochter Doris war das Herzstück der Familie.

Seine berufliche Laufbahn begann bei den Ill-Werken in Vorarlberg, wo er in führenden Entwicklungspositionen tätig war. Zurück in Tirol, wurde er Landesdirektor der Bausparkasse Wüstenrot, von wo ihn Landeshauptmann Eduard Wallnöfer zum geschäftsführenden Direktor des gemeinnützigen Vereins der Freunde des Tiroler Wohneigentums berief. In dieser zwei Jahrzehnte übertragene Aufgabe verschaffte Ludwig Tausenden Familien ein solides Heim.

1983 ging er in den Ruhestand, der keiner war, denn bald schon schloss er sich dem Gründer der ersten Alpenschule in Österreich, seinem Freund Dkfm. Dr. Josef Ziepl, an und arbeitete als Mitgründer, ASV-Obmannstellvertreter und Vorstand im Agrar- und Schulbetreuungsverein zur Förderung von Schuljugend, Bergbauern und Bildungstourismus mit den Alpenschule-Partnern zu Niding, Schwendt, Örgen, Rothen und Poitfeld 15 Jahre erfolgreich an der Entwicklung des Europa-Modells am Westendorfer Salvenberg in unermüdlichem Einsatz mit.

Im Jahr 2011 legte er anlässlich der ASV-Vollversammlung seine Funktionen zurück. Seine Leistungen und ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden Hans Ludwig durch alle Mitglieder des ASV mit der einstimmigen Ernennung zum Ehrenmitglied gedankt. Auch das Land Tirol und die Bundesregierung ehrten den Hans durch die Verleihung hoher Auszeichnungen.

Der Hans ist und bleibt Teil der Alpenschule-Geschichte.

Für die Alpenschule-Familie:
ASV-Obmann LA Franz Berger und
ASV-Ehrenobmann Dkfm. Dr. Josef Ziepl

Alpenschule

Interpädagogica

Von 22. bis 24. November fand im Messezentrum Salzburg die führende Bildungsmesse Österreichs statt, die Interpädagogica. „Wer im Bereich Bildung erfolgreich sein will, darf diese Fachmesse nicht versäumen!“, lautet die Botschaft der Organisatoren und auch die Alpenschule Westendorf hat sich als einer von über 200 Ausstellern mit einem Stand präsentiert.

Gute Vorbereitung und Zusammenarbeit aller Beteiligten machten es möglich, dass sich an allen drei Tagen interessierte Pädagogen aus ganz Österreich beim Alpenschule-Stand über Westendorf und die Naturerlebniswochen am Bergbauernhof trafen und informierten.

Die Kuh „Goidl“ war natürlich ein messeweiter Blickfang und so war die Alpenschule nicht nur mit ihrem Standbau einzigartig. Die Bäuerinnen Monika, Maria und Christine boten bei den Gesprächen frische Butterbrote und Lebkuchen an und auch Obmann LAbg. Franz Berger stand den Messebesuchern einen Tag lang Rede und Antwort. Sogar ehemalige „Alpenschüler“ konnten am Stand begrüßt werden, die bei ihrer Maturafeier in Wien dieses Jahr die Erinnerungen an die erlebnisreiche Projektwoche in Tirol vor acht Jahren wieder hochleben ließen.

Informationen unter:
info@alpenschule.at,
www.alpenschule.at



Kuh „Goidl“ als Blickfang beim Alpenschule-Stand
(Foto: Alpenschule)

Bauernregel

Fabian und Sebastian (20.1.)
fängt der rechte Winter an.

Mitarbeiter/in (Vollzeit) mit technischem Interesse
für den Verkauf gesucht.

Elektro Biedermann, Tel. 05335 / 2511.

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 17. Jänner 2013 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.



Mini One wurde verlost!

Ein Mini One für die Wintersaison 2012/2013 ging an Jakob Gossner aus Westendorf!



Die Westendorfer Kaufleute freuen sich mit dem Sieger des Gewinnspiels.

„Treue wird belohnt“ ist das Motto der Westendorfer Kaufleute. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde daher unter den 100 treuesten Kunden, das sind die, die am meisten Einkaufsschecks im Jahr 2012 eingelöst haben, ein Mini One für die Wintermonate verlost.

Jakob Gossner war der glückliche Gewinner bei der Ziehung. Die Westendorfer Kaufleute gratulieren herzlich!



Die Gewinner beim heurigen Adventgewinnspiel



Silvia Reiter	Christine Strasser	Martin Fuchs	Karl Heinz Weiser
Christine Seisl	Sonja Hartmann	Michaela Zass	Birgit Prügger
Heidi Oberhauser	Rudolf Hain	Barbara Kaufmann	Margaretha Krall
Margit Aschaber	Karin Marksteiner	Anna Hechenbichler	Kathrin Bannach
Johanna Huber	Sonja Sieberer	Barbara Steger	Gundi Welling
Greti Fohringer	Katrin Aschaber	Theresia Hausberger	Sue Niederhofer
Claudia Pirchl	Katharina Schwaiger	Christine Riedmann	Elisabeth Drexler
Irmgard Ritzer	Irm Pöll		

Wir gratulieren allen Gewinnern des Adventgewinnspiels sehr herzlich.

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (21.1.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (10.1., 14.2.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (10.1., 14.2.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (7.2.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Yoga für Erwachsene - Körperübungen, Atemtechniken, Meditation

Innere Anspannung, Rastlosigkeit und Unzufriedenheit sind ein Preis, den wir oft für unseren Lebensstandard zahlen. Zum Glücksein gehört jedoch mehr als Wohlstand, Komfort und Freiheit. Es braucht Gesundheit, erfüllte liebevolle Beziehungen und vor allem inneren Frieden. Den Körper stärken, um aus eigener Kraft aufrecht zu sein.

Flexibler werden, nicht nur körperlich, sondern auch im Geist. Achtsamkeit üben für einen bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit sich selbst.

Ab 15. Jänner 2013 immer dienstags von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr; Kosten €80,- für 8 Abende.

Anmeldung und Information direkt bei Kursleiterin Erika Stöckl unter 05334/8904 (letzte Mahlzeit ca. 2 Stunden vorher).

Eltern-Kind-Spielgruppe

Gemeinsam werden Fingerspiele gespielt, Lieder gesungen, Bewegungs- und Kreisspiele durchgeführt, kleine Bastelarbeiten gefertigt sowie Feste im Jahreskreis gefeiert.

Am Anfang eines jeden Treffens findet eine gemeinsame Jause statt und es ist immer Zeit, um neue Familien kennen zu lernen, Probleme zu besprechen oder einfach nur zu plaudern. Mitzubringen sind Hauschuhe und eine kleine Jause. Ab 29.1.2013

jeden zweiten Dienstag von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr (€ 40,- für 10 Treffen) im Eltern-Kind-Zentrum.

Anmeldung und Information direkt bei Kursleiterin Christine Ehrensberger unter (Tel. 05334/6034).

Geburtsvorbereitung

In der Schwangerschaft sind Sie Ihrem Körper näher als in jeder anderen Lebensphase. Nutzen Sie die Zeit, um die Sprache Ihres Körpers zu lernen. Der nächste Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Monika Pall startet am 15. Jänner

2013 um 20.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Westendorf. Anmeldung bzw. Informationen dazu unter 0699/10416556.



Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Frau Theresia Zass (Frau Maria Pirchl) und für Herrn Gottfried Koidl (Fam. Cornelia und Peter Pöll, Frau Cilli Koidl Steinschafzuchtverein, Frau Maria Riedlsperger und Fam. Mantl).

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4, Pflege-Handy: 0664-2264518, E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Redaktionsschluss: 24. Jänner

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf sucht ab sofort

Pflegekraft (w/m)

für ca. 15 Wochenstunden, vorzugsweise mit abgeschlossener Ausbildung, Führerschein B (eigener Pkw von Vorteil) und der Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch Wochenende und Feiertage) und Fortbildung.

Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Betätigungsfeld in einem motivierten Team in der mobilen Hauskrankenpflege.

Entlohnung nach dem KV BAGS.

Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle erteilt gerne Karin Höss unter 05334/2060.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 25.1.2013 an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf.

Kindergruppe Simba



1,2,3 und los.

Auch die Mannschaft der Kindergruppe Simba trainiert schon für die bevorstehende WM.

Der Nikolaus bedankt sich bei der BILLA-Filiale für die Füllung unserer Nikolaussäckchen.

Euer Simbateam: Doris, Kathi, Maria und Sabine



EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter www.tiroltec.com

Tel: 05334/20387
Mail: info@tiroltec.com
Firma TIROLTEC
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

Die Westendorfer Wirtschaft



Das Team der Westendorfer Wirtschaft mit Obmann Johann Steixner

„Nicht was ich habe, was ich schaffe ist mein Reich.“

Thomas Carlyle

Wir wünschen allen Gesundheit, Glück und viel Erfolg im neuen Jahr!

WIR WÜNSCHEN
ZEIT ZUR ENTSPANNUNG,
BESINNUNG AUF DIE
WIRKLICH WICHTIGEN DINGE
UND VIELE LICHTBLICKE
IM NEUEN JAHR.



nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Sonnwiesenweg 14
6361 Hopfgarten im Brixental
Tel: +43 (0) 5335 24 23
Fax: +43 (0) 5335 24 23-5
info@auto-niedermoser.at

ABVERKAUF

**NEUFAHRZEUGE, VORFÜHRWAGEN
UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE**
Wir brauchen Platz für neue Modelle!

ZWEIRAD - Aprilia, SYM, Motorhispania, ...
wir übernehmen Ihre Anmeldekosten bis 31.3.2013



WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

FreeRider Schirmbar

Café & Après Ski



Der gemütliche Treffpunkt zur Einkehr zwischendurch und zum Kennenlernen beim Après-Ski !!!
Direkt an der Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf!



Last Minute Specials Jänner!

Preise pro Person für 7 Tage inkl. Flug (Stand 12. Dezember 2012)

Ägypten	Festival Le Jardin****	AI	€391
Abu Dhabi	InterContinental ****	HP	€782
Gran Canaria	Caserio****	HP	€499
Fuerteventura	Royal Suite****	AI	€392
Zypern	Akti Beach Village****	HP	€447
Kapverden	Vila Verde Resort****	HP	€682

Mit Udo Jürgens auf hoher See

Mit dem Orchester „Pepe Lienhard“ an Bord der MSC MUSICA vom 23. – 30. Juni 2013
Kiel, Stockholm, St. Petersburg, Kopenhagen, Kiel
Innenkabine schon ab €1.455 pro Person



Weitere Informationen sowie
Buchung in unserem Büro!

Frühbuchervorteile für Sommer!

Viele Familienclubs wie z. B. „Club Magic Life“, „Pegasos“ oder „TUI Best Family“ bieten besondere Sparvarianten für Frühbucker:

- * **Kinderfestpreise ab €199**
- * **1-Euro-Kindaktion**
- * **€100 Kindergeld**

Nur solange der Vorrat reicht!

Tiroler Tageszeitung Leserreisen

Einen detaillierten Programmverlauf zu allen Leserreisen erhalten Sie in unserem Büro in Hopfgarten! z.B.

April 2013	Von Ägypten nach Venedig mit MSC Armonia
Mai 2013	Ostfriesland und seine schönsten Inseln
Juni 2013	Flusskreuzfahrt Holland - Flandern
Mai/Juni 2013	Spaniens Kleinod für Landschaftsgenießer
Juli 2013	Sommerkreuzfahrt östliches Mittelmeer
August 2013	Flusskreuzfahrt entlang der Rhone

Hotline +43 (0)5334
30111 FeinSinn
 Marcel Café Restaurant Bar
 Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111
 täglich ab 8⁰⁰ geöffnet - kein Ruhetag

**Pizza & mehr
 ONLINE bestellen!**

Zustellservice von 17 - 22 Uhr;
 Mindest-Bestellwert € 20,-

pizzawestendorf.com

EINFACH & PRAKTISCH & SCHNELL

In den Winter-Monaten Dezember bis ca. Mitte März beliefern wir ausschließlich folgende Ortsgebiete in Westendorf:

Dorfzentrum - Schulgasse - Pfarrgasse - Bichling - Au - Ried - Holzham - Bergliftstraße - Feichten - Straßhäusl bis Nr. 56

Jeden Samstag großes Frühstücksbuffet!

Faschingsdienstag (12. Februar):

Faschingsumzug

Westendorf verabschiedet die fünfte Jahreszeit mit dem schon traditionellen Faschingsumzug und einer anschließenden Faschingsparty im Alpenrosensaal. Ab ca. 17:00 Uhr schlängelt sich der große Gaudiwurm einmal quer durch Westendorf. Unmittelbar im Anschluss an den Umzug kann auf der großen Faschingsparty im Alpenrosensaal bis in den Abend hinein gefeiert werden.

Der Start ist wie immer beim Feuerwehrhaus Westendorf. Weiter führt die Strecke wie schon im Vorjahr direkt

durch die Dorfstraße. Vorbei am Gemeindeamt bahnt sich der Gaudiwurm dann den Weg zum Alpenrosensaal.

Wer also Lust hat, an dieser spaßigen Veranstaltung teilzunehmen, kann sich schon jetzt im Tourismusbüro Westendorf anmelden. Auch närrische Urlaubsgäste sind herzlich willkommen und dazu eingeladen im Alpenrosensaal den Fasching zu verabschieden; der Eintritt ist frei! Der TVB würde sich freuen, auch möglichst viele einheimische Teilnehmer und Zuschauer begrüßen zu dürfen.



TVB-Öffnungszeiten

- Montag – Freitag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Der Westendorfer Bote -
 Monat für Monat
 in jeden Haushalt.**

Interessante Daten zur größten Marketingkampagne des TVBs aller Zeiten

BVB - ein kurzer Zwischenbericht

Die erste halbe Saison als Sponsor des amtierenden deutschen Fußballmeisters Borussia Dortmund ist vorbei. Nun gilt es, eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen.

Die touristischen Potentiale im bevölkerungsreichsten Bundesland Deutschlands sind enorm. Besonders für das Brixental ergeben sich daraus riesige Chancen.

Mit dem Sponsoringengagement erreicht der TVB allein über TV-Kontakte mehr als 6,08 Mio. Menschen pro Saison. Hinzu kommen pro Heimspiel des BVB über 80.000 Livezuseher im Stadion – ein emotionaler Werberahmen, der Seinesgleichen sucht. Insgesamt ergeben sich für das gebuchte Werbepaket über 260 Mio. Sichtkontakte pro Jahr.

Auch die Printmedien und Pressevertreter berichten in und um Dortmund ständig über den Verein und seine Partner. Zu den Themen-Pressekonferenzen, an denen auch die Kitzbüheler Alpen als Partner eingebunden waren, informierten sich teils mehr als 50 Journalisten über die touristische Kooperation. Besonders beim Sommer-Trainingslager im Brixental wurde beinahe täglich von den drei Orten berichtet.

Bei bildlastigen Presseberichten spielt natürlich auch der Zufall eine große Rolle, wenn man als Sponsor richtig abgebildet werden will. Doch auch hier hatte der TVB das Glück bisher auf seiner Seite. Deutschlands größte Sportzeitung,

die SportBild, brachte die Kitzbüheler Alpen sogar auf einer Doppelseite so richtig groß heraus (siehe Abbildung).

Live-Promotionaktionen des Tourismusverbandes während der Spieltage bescherten dem TVB zahlreiche neue Kontakte aus dem Fanbereich und dem äußerst wertvollen VIP-Bereich. Imagewerbung in den Stadienumgängen und im VIP-Bereich zählen zu den wichtigsten Kontaktbringern überhaupt.

Wie in vielen Bereichen spielt auch beim BVB die richtige Bewerbung im Internet eine enorme Rolle. Über 18 Mio. Unique Visitors und mehr als 1,8 Mio. Facebookfreunde erfahren regelmäßige Neuigkeiten über die Partnerschaft zwischen BVB und TVB. Allein auf den eigens dafür eingerichteten BVB-Seiten auf der Homepage des Tourismusverbandes konnten mittlerweile über 60.000 eindeutige Klicks aus Dortmund registriert werden.

Eine kürzlich gestartete Facebook-Kampagne sicherte dem TVB in nur sieben Stunden 144 Urlaubsanfragen – garantiert aus BVB-Fankreisen. Die Zugriffe auf die Regionshomepage steigerten sich in den letzten sechs Monaten allein mit Besuchern aus Nordrhein-Westfalen um über 45 %.

Und selbst bei den tatsächlichen Sommerurlaubern wurden unnormal starke Anstiege aus dem nordrheinwestfälischen Raum



registriert (+ 20 % an Nächtigungen im Brixental).

Sicherlich sind diese Zahlen erst einmal beeindruckend, aber doch für viele Einheimische wenig aussagekräftig. Die Kampagne des TVBs ist auf drei volle Spielzeiten angelegt, um möglichst nachhaltigen Erfolg für die heimischen Tourismusbetriebe generieren zu können.

Das jährliche Trainingslager des BVB im Brixental nimmt dabei nur einen sehr kleinen Teil der Kooperation in Anspruch. Viel wichtiger

ist die aktive und intensive Bearbeitung des Marktes vor Ort, direkt beim Partner.

Doch nur, wenn auch die heimischen Tourismusbetriebe aktiv in die Werbung in Nordrhein-Westfalen mit einsteigen, geeignete Pakete (speziell für BVB-Fans) schnüren und die Partnerschaft positiv nach Außen tragen, wird die Partnerschaft zum vollen Erfolg – nicht nur für die Betriebe, sondern für die ganze Region.

Fotoausschnitt: SportBild

Redaktionsschluss: 24. Jänner

Was ist los im
BRIXENTAL
Brixen Kirchberg Westendorf
Jänner 2013

- Sa 12** 20:30 **Feuerwehrball**
Die Freiwillige Feuerwehr Kirchberg veranstaltet den Feuerwehrball mit der traditionellen Christbaumversteigerung. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt das „Schlossberg Quintett“. Der Erlös des Balles wird ausschließlich zum Kauf von diversen Gerätschaften verwendet.
Eintritt: € 5,- im Vorverkauf, € 7,- an der Abendkasse, Tischreservierungen: 0664 6195111 oder 0676 83069310
Ort: Mehrzweckhaus Kirchberg
- So 13** 13:30 **Pferderennen auf Schnee**
Internationales Pferderennen auf Schnee in Westendorf erstmals am Hatscherfeld. Es werden über 100 Pferde erwartet. Totto im Zielgelände. Für Verpflegung ist selbstverständlich ausreichend gesorgt!
Eintritt: € 5,-
Ort: Westendorf beim Hatscherfeld direkt neben der Brixentaler Bundesstraße
- So 13** 18:00 **Herzlich willkommen in Kirchberg**
... mit offizieller Begrüßung, Live-Musik, Bühnenfeuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste.
Ort: Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg
- 18-20** 10:30 **11. Valartis Bank Snow Polo World Cup**
Der Event gilt als weltgrößtes Polo-Turnier auf Schnee und brilliert durch actiongeladenen Pferdesport und edles Ambiente. Genießen Sie die Eröffnung in der Kitzbüheler Innenstadt am Donnerstag genau so wie die spannenden Spiele von Freitag bis Sonntag vor der herrlichen Kulisse des Wilden Kaisers. Eintritt frei!
- 18-27** **BRIXENTALER KochArt Tage**
Die Schatzkucht hat Tradition im Brixental und Gourmets wissen die hohe Qualität von regionalem Lammfleisch längst zu schätzen. Zarfe Lammdekkatessen in traditionellen aber auch innovativen Zubereitungsarten bei allen Betrieben der BRIXENTALER KochArt. www.brixentaler-kochart.at
- Sa 19** 10:00 **Europacuprennen Riesentorlauf Herren**
Die internationalen Skitars treffen sich zu den Europacuprennen in Kirchberg am Gaisberg.
Startzeit - 1. Durchgang 10:00 Uhr; 2. Durchgang 13:00 Uhr
- So 20** 10:00 **Europacuprennen Slalom Herren**
Die internationalen Skitars treffen sich zu den Europacuprennen in Kirchberg am Gaisberg.
Startzeit - 1. Durchgang 10:00 Uhr; 2. Durchgang 13:00 Uhr
- So 20** 15:00 **Après Ski Party mit den „Sumpfkrotzen“**
Die legendären Sumpfkrotzen rocken die „Kitzalm“ und sorgen für grandioses Après Ski Vergnügen!
Veranstaltungsort: Kitzalm Kirchberg (bei der Talstation der Pengeleisebahn P1)
- So 20** 18:00 **Herzlich willkommen in Kirchberg**
... mit offizieller Begrüßung, Live-Musik, Bühnenfeuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste.
Ort: Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg
- Di 22** 09:00 **ALPENIGLU - Fire & Ice Party No1**
... Partystimmung unter freiem Himmel beim ALPENIGLU auf Hochbrixen.
- Mi 23** 10:00 **FIS Rennen am Gaisberg**
Ein Rennen der Raiffeisen FIS-Serie Tirol am Sportberg Gaisberg. Es wird wieder ein internationales und hochkarätiges Starterfeld von Weltcup-Läufern aus Österreich und der Nachwuchselite erwartet.
Veranstalter ist der Ski Klub Kirchberg.
Mittwoch, 23.01.2013 - Riesentorlauf Herren
Startzeit - 1. Durchgang 10:00 Uhr; 2. Durchgang 13:00 Uhr
- Do 24** 18:00 **Hahnenkamm Warm Up - FIS Nachtslalom**
Der „Hahnenkamm Warm-Up-Nachtslalom“ am Ziephang in Westendorf. Die besten Slalomläufer der Welt nehmen bei diesem wohl am stärksten besetzten FIS-Rennen der Welt die Gelegenheit für einen letzten Test unter Rennbedingungen vor dem Hahnenkamm-Slalom am Ganslernhang wahr. 18:00 Uhr: Start zum ersten Durchgang, 20:30 Uhr: Start zum zweiten Durchgang, anschließend Siegerehrung.
- 25-27** **73. Internationales Hahnenkamm Rennen**
Für Kitzbühel und die gesamte Region ist das Hahnenkamm-Event der sportliche und gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres. Die Gamsstadt platzt aus allen Nähten, Reporter und Celebrities aus der ganzen Welt drängen sich in den Gassen. Genießen auch Sie das einzigartige Hahnenkamm-Flair in Kitzbühel und feiern Sie mit tausenden Fans die besten Skifahrer der Welt an!
Freitag, 25.01.: 11.30 Uhr - Hahnenkamm Super-G
Samstag, 26.01.: 11.30 Uhr - Hahnenkamm Abfahrt
Sonntag, 27.01.: 10.15 Uhr - Hahnenkamm Slalom 1. Durchgang / 13.30 Uhr - 2. Durchgang
Infos unter: www.hahnenkamm.com. Veranstaltungsort: Streif in Kitzbühel
- Fr 25** 17:00 **„Sau're-Zipfl-Party“**
Die Alternative zur Weißwurstparty beim Stanghwirt ist die legendäre „Sau're Zipfl“ Party. Die Wirtsleute vom Cafe Hochland in Aschau spendieren einen Haufen „Saure Zipfl“. Dazu gibt's bährige Musig mit „Herz Tirol“ Freiwillige Spenden für den Sozialsprengel.
Ort: Cafe Hochland in Aschau
- So 27** 18:00 **Herzlich willkommen in Kirchberg**
... mit offizieller Begrüßung, Live-Musik, Bühnenfeuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste.
Ort: Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg

www.kitzbuehel-alpen.com

Bewusst Tirol

Bei der „Bewusst-Tirol-Prämierung“ 2012 in Thaur wurde die Sennerei Westendorf für ihr starkes Regionalitätsbewusstsein geehrt. Die hohe Auszeichnung nahm Sebastian Ehrensberger im Rahmen eines Festaktes aus den Händen von DDR. Herwig van Staa und Komm.-Rat Leopold Wedl entgegen.



Neujahrsvorsätze

Das Gesundheitsbewusstsein der Österreicher scheint besser zu werden. „Mehr Bewegung“ wird bei der Frage nach den Vorsätzen für das neue Jahr österreichweit am häufigsten genannt (49 Prozent der Befragten), mehr auf sich schauen wollen 43 Prozent und abnehmen immerhin 31 Prozent. 25 Prozent möchten sich nehmen, 23 Prozent sparsamer sein. Weniger Stress im Beruf wollen ebenfalls 23 Prozent zulassen, 22 Prozent möchten mit dem Rauchen aufhören. Am Ende einer Liste von Neujahrsvorsätzen (Quelle: APA/IMAS) findet sich der Wunsch, sich politisch zu engagieren; nur ein Prozent der Befragten möchte das tun - und das trotz eines „Supperwahljahrs“!

Lehre mit Matura

Zum ersten Mal darf sich ein Vorteilsgeschäft der Westendorfer Kaufleute über eine abgeschlossene Lehre mit Matura freuen. Im Herbst 2012 konnte **Tamara Prem** über das bfi die Reifeprüfung absolvieren. Lehrherr Anton Prem von „Na sowas“ freut sich mit seiner Tochter und gratuliert herzlich.



Weinakademiker

Am 16. November 2012 wurde **Michael Krimbacher** in Eisenstadt im Schloss Esterhazy in feierlichem Rahmen der Titel „Weinakademiker“ verliehen. Es gibt in Tirol genau elf Personen, die diesen Titel führen dürfen.



Willi Klingler, Geschäftsführer der österreichischen Weinmarketing (rechts) und der burgenländischen Landesrat Andreas Liegenfeld (links) bei der Überreichung der Urkunde an Michael Krimbacher

E-Mails an die Redaktion:
a.sieberer@tirol.com

Lifestyle
zeigen Sie Persönlichkeit

Modern, zeitlos, großzügig und selbstbewusst
- Wohnräume von einmaliger Schönheit
und inspirierendem Charakter.

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Information der Bergrettung

Fördererpakete mit Bergekostenschutz

„Bergnot! Verletzt? Verirrt? Wir finden immer einen Weg und geben unser Bestes ... für Ihr Leben. Egal, wann, egal, wo - 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.“

Der Anspruch, den die Bergrettungsmitglieder an sich stellen und den sie mit höchster Professionalität erfüllen, ist enorm. Der Einsatz der Bergrettung Tirol endet aber nicht nur in der Bergung von Menschen in Alpinot. Das Verhindern von Unfällen ist eines der Anliegen, das in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

Entsprechende Kampagnen waren und sind die Folge,

meist ausgelöst durch Unglücke, die auch in der Bevölkerung das Thema Sicherheit in den Vordergrund rücken ließen.

Der Gedanke der Prävention spiegelt sich in der Zusammenstellung der Förderpakete wider, deren Basis der Bergekostenschutz ist (siehe Kasten unten).

Ausrüstung und Ausbildung der Bergretter müssen finanziert werden. Aus diesem Grund können Einsätze im alpinen Gelände nicht gratis sein, obwohl die mehr als 4300 Bergrettungsmitglieder in Tirol ehrenamtlich tätig sind. Deshalb müssen die Einsatzstunden bei Freizeitunfällen im Gebir-

ge verrechnet werden. Als Förderer (oder Förderin) der Bergrettung kann man wenigstens die Sorge der Bergkosten loswerden.

Werden mindestens € 22.- pro Jahr eingezahlt, übernimmt die Bergrettung im Fall des Falles die Bergkosten (auch für die Familie des Förderers im gemeinsamen Haushalt). Eingeschlossen sind Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Das Angebot gilt weltweit (inklusive Boden- und Flugrettung aus Berg- und Wildwassernot bis zum Höchstbetrag von € 15.000.-), inkludiert sind Hilfeleistungen auf Pisten und bei Flugsportarten (allerdings keine



Rückholkosten).

Wer einzahlt, ist vom folgenden Tag an versichert. Im Schadensfall werden die Bergkosten-Rechnung und die Einzahlungsbestätigung des Förderbeitrages mit einem Unfallbericht an die Landesleitung der Bergrettung geschickt.

Die Erlagscheine sind bei den Bergbahnen, bei der Gemeinde Westendorf und bei den Mitgliedern der Bergrettung erhältlich.

Die zehn Fördererpakete der Bergrettung Tirol

Fördererpaket 1 – das Basispaket der Förderaktion: Bergekostenschutz für Sie, Ihre Familie, Ehe- bzw. Lebenspartner/-in im gemeinsamen Haushalt (inklusive alle Kinder bis 18 Jahre) um 22 Euro.

Fördererpaket 2 – Kalender – mit Bergekostenschutz und Bergrettungskalender um 30 €.



Fördererpaket 3 – Rucksack – umfasst den Bergekostenschutz plus 24-Liter-Tourenrucksack von Millet um 55 €.



Fördererpaket 4 – Multifunktionshelm – enthält den Bergekostenschutz plus Multifunktionshelm von Salewa um 135 Euro. Der Helm verfügt über Zertifizierungen für viele Bereiche des Bergsports (Winter und Sommer).



Fördererpaket 5 – White Edition: Bergekostenschutz plus LVS-Gerät (Ortovox 3+), Lawinenschaufel, Stabsonde und Broschüre über Kameradenhilfe im Gesamtwert von 299 Euro.



Fördererpaket 6 – Freeride Edition: Bergekostenschutz plus LVS-Gerät (Ortovox 3+), Lawinenschaufel, Stabsonde, Freeride-Rucksack mit Rückenprotektor und Broschüre über Kameradenhilfe im Gesamtwert von 333 Euro.



Fördererpaket 7 – Rock Edition (vorläufig nicht erhältlich, weitere Infos unter www.bergrettung-tirol.com): Bergekostenschutz plus Sicherungspaket für Alpentouren um 139 Euro. Die Rock Edition enthält zwei Standschlingen (120 und 240 cm), eine Klemmschlinge, eine Expressschlinge und eine Selbstsicherungsschlinge mit dazugehörigen Karabinern plus eine Infobroschüre.



Fördererpaket 8 – Faszination Klettersteig: Bergekostenschutz plus Informationsbroschüre zur neuen Trendsportart um 26 Euro.



Fördererpaket 9 – Erste Hilfe: Bergekostenschutz plus alpine Rucksackapotheke inklusive Infobroschüre um 62 Euro.



Paket 10 – Lawinenairbag-Rucksack von Mammut: Neu ab November ist dieses Fördererpaket, das neben dem Bergekostenschutz auch den Lawinenairbag-Rucksack von Mammut RAS Ride 30 im Gesamtwert von 490 Euro enthält.



Foto: Ausstellung Bergrettung Tirol, Einweisung an Mammut, Millet, Salewa, Ortovox

Top-Stars beehren wieder Westendorf

FIS-Nachtslalom wieder bestens besetzt

„Der beste FIS-Slalom der Welt!“ So bezeichnen die Profis aus dem Schizirkus den alljährlichen FIS-Slalom in Westendorf. Am Donnerstag, den 24. Jänner ist es wieder soweit. Da geben sich die Weltcupstars ein Stelldichein am Zieplhang und tausende Zuschauer werden wieder nach Westendorf kommen und sich vom Schisport in Exzellenz begeistern lassen.

Der FIS-Nachtslalom in Westendorf ist in der Hahnenkammwoche nicht wegzudenken. Die Top-Stars aus dem Weltcup messen sich dabei mit Nachwuchsläufern vor einer sensationellen Kulisse und auf einem der besten und schwierigsten Slalomhänge der Welt. Diese Mischung garantiert für Slalomsport der Extraklasse, der Zuschauer aus ganz Tirol in seinen Bann zieht. Kein Wunder, kommen sie doch bei dem Rennen voll auf ihre Kosten. Neben Schisport auf Weltcup-Niveau sind die Stars in Westendorf ihren Fans so nah wie nirgends anders. Schibegeisterte erleben ihre Stars wirklich aus der Nähe, nicht getrennt durch fünf Zäune. Bei dem traditionellen Hahnenkamm-Warm-Up gibt es die Idole zum Anfassen. Bei keinem anderen Rennen der Welt ist man den besten Slalomläufern der Welt so nahe wie in Westendorf.

Auch heuer kann sich die Startliste wieder sehen lassen. Erwartet werden die schwedische Mannschaft, die Franzosen, die Slowenen, die Italiener mit dem



Auch heuer wird in Westendorf wieder Schisport der Extraklasse gezeigt (Foto: M. Krings).

Vorjahressieger Patrick Thaler und dem Drittplatzierten 2012 Stefano Gross, die Kanadier, natürlich wird das deutsche Slalom-Ass Felix Neureuther in Westendorf sein und die Norweger werden ebenfalls eine starke Abordnung schicken. Auch der eine oder andere ÖSV-Läufer ist heuer wieder mit dabei. Fast alle aus den Top-20 des Slalomweltcups haben in Westendorf ihre Meldung abgegeben. Nicht zuletzt die hervorragende Piste lockt die Stars der Slalomszene alle Jahre wieder nach Westendorf, auch die einzigartige Stimmung beeindruckt die Schiartisten.

Start des ersten Durchgangs ist am Donnerstag den 24. Jänner 2013 um 18 Uhr, Start des zweiten Durchgangs ist um 20.30 Uhr. Eintritt: €4,-.

Nachwuchsrennen

Aber auch im Februar geht es beim SC Westendorf mit Rennen weiter. Dabei stehen die Nachwuchsläufer aus dem Bezirk Kitzbühel im Rampenlicht. So steht am 17. Februar die Raiffeisen-Bezirks-Meisterschaft Schüler Slalom auf dem Programm und am 23. Februar der Raiffeisen-Bezirkscup Kinder Minicross.

Jahreshauptversammlung

Ende November lud der SC Westendorf zur Jahreshauptversammlung in den Bruchstall. Obfrau Elisabeth Fuchs-Hain konnte dabei unter anderem Bürgermeister Anton Margreiter, Herbert Sammer von der Raiffeisenbank und TSV-Bezirksreferenten Georg Schwenter begrüßen. Auf dem Programm standen dieses Mal keine Wahlen, somit

war vor allem die Arbeit des SC Westendorf im Winter 2011/12 und Sommer 2012 im Blickpunkt. Dabei konnten die Trainer Sebastian Schrof und Klaus Hölzl eine beeindruckende Bilanz vorlegen und gaben auch schon einen Ausblick auf den Winter 2012/13.

Dank und Lob gab es für die Arbeit von Bürgermeister Margreiter, er hob vor allem die Bedeutung der Nachwuchsarbeit hervor. Auch Sammer und Schwenter zeigten sich von der Bilanz beeindruckt und gratulierten. Obfrau Fuchs-Hain bedankte sich bei der Jahreshauptversammlung auch bei allen Eltern, Mitgliedern, Helfern, der Bergbahn Westendorf, dem TVB und der Gemeinde für die alljährliche Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Neuwahlen bei der Musikkapelle Westendorf

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Westendorf konnte Obmann Jakob Hirzinger Dekan Gustav Leitner, Bürgermeister Anton Margreiter und TVB-Ortsobmann Jakob Lenk als Ehrengäste sowie die anwesenden Musikanten und Marketenderinnen begrüßen.

Der Obmann bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit und die gute Kameradschaft im abgelaufenen Musikjahr, das schon sehr früh mit der Übersiedlung ins neue Probelokal, begonnen hatte, wobei eine Reihe von Einrichtungsarbeiten durchgeführt werden mussten. Am 17. Februar war dann die lang ersehnte erste Musikprobe im neuen Probelokal. Von Anfang an fühlten sich die Musikanten wohl, die Akustik passt sehr gut.

Einige Ausrückungen ragten aus dem üblichen Programm heraus, z.B. das 600-Jahr-Jubiläum der Marktgemeinde Hopfgarten und das Bezirksmusikfest in Aurach. Die CD-Präsentation war am 15. August auf der Sonnalm. Nach dem Familiensonntag war am 16. September das Priesterjubiläum von Pfarrer Leitner. Eine besondere Ausrückung mit viel Probenarbeit war die Eröffnungsfeier zum „Offenen Himmel“. Der Höhepunkt des Musikjahres war wieder das Cäcilienkonzert im vollen Alpenrosensaal. Zu erwähnen ist auch der erste Ausflug des Jugendblasorchesters in die Steiermark.

Kapellmeister Johann Gossner begann seinen Tätigkeitsbericht mit dem Mitgliederstand. Derzeit gehören 59 Musikanten und 5 Marketenderinnen der

Musikkapelle an. Insgesamt gab es 15 Konzerte (davon 13 Platzkonzerte und zwei eigene Konzerte, nämlich das Konzert im Altenheim und das Cäcilienkonzert), 46 Gesamtproben, 12 kirchliche Ausrückungen und 9 weltliche Ausrückungen (insgesamt also 82 Zusammenkünfte).

Hinzu kamen noch 20 Registerproben und zahlreiche Ausrückungen der Bläsergruppen und des Jugendblasorchesters.

Der Nachwuchs hat wieder gut gearbeitet, wie die absolvierten Leistungsabzeichen (siehe Dezemberausgabe) belegen.

Der Kapellmeister bedankte sich bei allen Musikanten für ihren Einsatz. Sein besonderer Dank galt den Bläsergruppen, seiner Stellvertreterin Liane Degiampietro,

Andreas Hirzinger sowie dem Ausschuss. Besonders betonte er auch den Einsatz von Rene Schwaiger mit dem Jugendblasorchester. Ein besonderer Dank erging an die Gemeinde für die neue Basstuba.

Geschäftsführer Johann Hirzinger schlüsselte die Einnahmen auf (insgesamt € 39.411,54). An Ausgaben sind € 74.661,44 zusammengekommen, darunter fast € 5.000.- für Bekleidung und über € 4.800.- für Instrumentenreparaturen. Der größte Brocken waren aber Anschaffungen, die bei der Neueinrichtung des Musikheimes notwendig waren.

Somit verblieb im Jahr 2012 ein Minus von € 35.249,90.

Der Kassier bedankte sich bei der Gemeinde, beim TVB und bei weiteren Sponsoren für die Unterstützung.



Johann Hirzinger übergab die verantwortungsvolle Funktion des Geschäftsführers an Robert Wechselberger.

Die Kassa war von Daniela Haidacher, Mathias Hain und Georg Margreiter überprüft und für in Ordnung befunden worden. Der Antrag auf Entlastung des Geschäftsführers wurde einstimmig angenommen.

Statutenmäßig standen bei der Versammlung auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Außer dem Wahlvorschlag des Ausschusses waren keine Vorschläge eingetroffen, sodass Bürgermeister Anton Margreiter als Wahlleiter keine schwierige Aufgabe hatte. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Der neue Ausschuss besteht nunmehr aus folgenden Personen:

- Obmann: Jakob Hirzinger
- Obmann-Stellvertreter: Florian Ehrensberger
- Kapellmeister: Johann Gossner
- Kapellmeister-Stellvertreter: Liane Degiampietro (bis 21.11.2013 auch Jugendreferentin)
- Kassier: Robert Wechselberger
- Kassier-Stellvertreter: Andreas Antretter (auch Kleiderwart)
- Schriftführer und Medien-

- referent: Albert Sieberer
- Schriftführer-Stellvertreter: Johann Rieser
- Jugendreferent (ab 21.11.2013): Rene Schwaiger
- Zeugwarte: Andreas Walter, Stefan Wurzbauer
- Getränkewart: Manuel Hauser
- Notenwarte: Simone Riedmann, Kathrin Werlberger, Johanna Gossner
- Rechnungsprüfer: Daniela Haidacher, Georg Margreiter, Johann Hirzinger

Der Bürgermeister dankte den alten Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit, gratulierte zur Wahl und wünschte für die weitere Arbeit alles Gute. Er gratulierte zum ausgezeichneten Cäcilienkonzert, im Besonderen auch denen, die bei diesem Konzert ausgezeichnet wurden. Es freut ihn ganz besonders, dass immer wieder junge Menschen zur Musikkapelle kommen, was die gute Kameradschaft und Harmonie beweist. Der Bürgermeister bedankte sich auch für die vielen Ausrückungen für die Öffentlichkeit. Das neue Vereinshaus ist auch für ihn ein schönes Projekt gewor-

den und allen, die hier viel mitgearbeitet haben, gebührt ein besonderer Dank.

Pfarrer Mag. Gustav Leitner bedankte sich für die vielen Ausrückungen während des gesamten Kirchenjahrs. Besonders hob er die Eröffnung zum „Offenen Himmel“ hin, die eine großartige Feier war. Er gratulierte besonders auch zur Leistung beim Cäcilienkonzert und wünschte weiterhin alles Gute.

TVB-Ortsausschussobmann Jakob Lenk betonte die Homogenität in der Musikkapelle und bedankte sich für die Ausrückungen im Tourismusbereich, besonders für die Platzkonzerte. Für die Gäste sind die Ausrückungen der Musikkapelle etwas ganz Besonderes.

Der scheidende Kassier Johann Hirzinger gab einen kleinen Rückblick auf seine

Tätigkeit. Er hatte 2001 das Amt übernommen. Anfänglich gab es noch ein handgeschriebenes Kassabuch, dann stellte er auf Computer um. Viel Arbeit waren immer die Organisation der größeren Ausflüge sowie das Bezirksmusikfest 2007. In den elf Jahren verbuchte er Einnahmen von € 525.000.-, Die Ausgaben waren (durch das vergangene Jahr mit der Vereinshauseinrichtung) mit € 553.000.- deutlich höher. Er bedankte sich für die Zusammenarbeit und wünschte seinem Nachfolger alles Gute.

Nach dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“, bei dem einige Anregungen gemacht wurden, bedankte sich der Obmann noch einmal bei allen für die Mitarbeit und Kameradschaft und wünschte eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.

Die Musikkapelle Westendorf bedankt sich

am Ende eines ereignisreichen Jahres vor allem bei der Gemeinde Westendorf, die uns nach vielen Jahren des Wartens eine wunderbare Heimat im neuen Vereinshaus geschaffen und uns zum Einstand noch ein Instrument spendiert hat.

Wir bedanken uns auch für wohlthuende Spenden, und zwar für je ein Fass Bier bei der Westendorfer Wirtschaft (Hans Steixner), bei Fam. Braun (Dorfcafé), bei Bürgermeister Anton Margreiter, bei Max Schober (Talkaser), bei Fam. Ager (Postwirt), bei Vizebürgermeister Hans Steixner, bei Tina und Peter Aschaber (Alpenrosensaal) und bei Claus Ziepl (Moskito).

Heidi vom Boarstadl hat eine Musikantengruppe am 1. Mai eingeladen (Essen und Getränk), der Tourismusverband zahlte beim letzten Platzkonzert ein Essen (mit Getränk), ebenso die Gemeinde (Antlasstag). Mehrere Kisten Bier spendete uns Hans Fohringer (Brau-Union). Auch dafür vielen Dank!

Besonders danken möchten wir den Westendorfer Bäuerinnen für eine großzügige Spende und bei Fam. Oberhauser (Taxi Brixental), die uns am 1. Mai seit Jahren unentgeltlich die erforderlichen Taxibusse zur Verfügung stellt.

-25%*

STRENG LIMITIERT!



ALLROAD Legacy
Nebelscheinwerfer, Tempomat,
2-Zonen-Klimaautomatik u.v.m.

ALLROAD Forester
Klimaautomatik, Sitzheizung,
Berg-Anfahrhilfe u.v.m.



SUBARU
Confidence in Motion

www.subaru.at

Symbolik: *Aktion gültig für Forester, Legacy und Outback Verfügbare bei Kauf und Zulassung von 10.9. bis 31.01.2013 oder solange der Vorrat reicht. Dieses Angebot ist mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Forester: Verbrauch kombiniert: 5,9-7,5l/100km, CO₂-Emission: 155-173g/km. Legacy: Verbrauch kombiniert: 5,7-5,9l/100km, CO₂-Emission: 149-156g/km, Outback: Verbrauch: 5,9l/100km, CO₂-Emission: 155g/km

FUCHS

6305 Itter/Brixental
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 10. Jänner
Donnerstag, 24. Jänner
Donnerstag, 7. Februar

Die Seniorenstube dankt

Der Weihnachtsbasar der Seniorenstube ist wieder einmal vorbei. Viele, viele sind gekommen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Danken möchten wir auch allen, die uns in irgendeiner Form geholfen haben. Ein besonderer Dank den vielen Frauen, die uns wieder mit Kuchen, Torten und Brot verwöhnt haben. Wir

alle haben uns darüber sehr gefreut. Das Geld, das wir mit eurer Hilfe eingenommen haben, werden wir wie immer denen zugute kommen lassen, die Hilfe brauchen. Die Besucher und Betreuer der Seniorenstube wünschen allen Westendorferinnen und Westendorfern ein gesundes und zufriedenes Jahr 2013

E-Mails an die Redaktion:
a.sieberer@tirol.com

Kulturkreis dankt

Der Westendorfer Kulturkreis durfte sich am 15. Dezember beim weihnachtlichen Konzert des Ansamblers Zupan über einen vollen Alpenrosensaal freuen.

Das großartige Konzert, bei dem ein slowenischer Männerchor grandiose Gesangseinlagen gab, bildete den Abschluss des Veranstaltungsreigens im Jahr 2012.

Dass dieses Konzert in dieser Form veranstaltet werden konnte, ist auch einigen Sponsoren zu danken, denen wir an dieser Stelle herzlich danken. Es sind dies: Gerberei Niederkofler, Dorfbäck Thaler

Uniq-Versicherung, Sporthaus Ruetz, Elektro Antretter, Tischlerei Manzl, Zimmerei Kiederer, Markus Schermer (Jägerberg), Jakob Schermer (Vitalhotel), Installationen Gerhard Steixner, Metallbau Johann Steixner, Klaus Buchauer, Raiffeisenbank Westendorf.

Der Kulturkreis wünscht ein gesundes neues Jahr 2013 und würde sich freuen, bei den künftigen Veranstaltungen wieder viele Besucher ansprechen zu können.

Die nächste Veranstaltung ist das Konzert von Herbert Pixner am 4. April im Alpenrosensaal.



Westendorf tanzt

Bei der Abschlussfeier des Tanzsportvereines „Brixentaler Tänzer“ konnten die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren die erlernten Tänze Samba, Cha-Cha, Jive und Boarischer erstmals ihren Eltern und Verwandten zeigen. Die Nachwuchstalente wurden mit viel Applaus bedacht.

Horst Felsch von Tanzsportzentrum Pillerseetal trainiert derzeit in Westendorf 28 Kinder und 32 Erwachsene. Das nächste Tanztraining beginnt voraussichtlich am 19. Februar 2013 für Kinder

und Erwachsene (jeweils Anfänger und Fortgeschrittene). Nähere Informationen dazu in der Februar-Ausgabe.

Das allgemeine Interesse am Tanzsport entwickelt sich bei jedem Tanztraining weiter, da dieser Sport in jeder Altersstufe ausgeübt werden kann und nicht nur die Geselligkeit, sondern auch die Freude an der Bewegung fördert. Wie man erkennen kann, entwickelt sich Westendorf also weiter zum „Mekka“ des Tanzsportes im Brixental.



Das jüngste Paar, Anna Schwaiger (6) und Josef Steger (7), bei einem entfesselten Jive (Foto: B. Steger)

echt. urig. guat.

„Auf'schpüt weascht“
jeden Dienstag ab 20 Uhr mit den
Westendorfer Buam

Täglich geöffnet ab 11 Uhr
Warme Küche bis 17 Uhr

Jeden Freitag
und Samstag
Happy Hour
von 20-21 Uhr

bruchstall@aon.at
Mobil 0664 300 64 45
www.bruchstall.at

Café · Après Ski · Westendorf
BRUCHSTALL

Der Nikolaus bedankt sich beim Spar-Supermarkt für das Füllen der Säcke.

Die Mutter-Kind-Spielgruppe

Der Nikolaus und die Engel bedanken sich beim FeinSinn für die leckeren Pizzas.

Kath. Familienverband

Weil Qualität Allradtechnik aus Österreich bedeutet.

Ab € 22.390,-

www.kia.at



SPORTAGE



The Power to Surprise

ALLRADLEASING
€ 269,-
7 JAHRE
KIA GARANTIE

AUTOHAUS BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
KIRCHBICHL Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 200-135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2-8,4 l/100km

Symbolfoto. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Active 2.0 CRDi AWD MT DPF. Verkaufspreis (Barzahlungspreis) inkl. aller Abgaben: € 31.790,00, Leasingentgeltvorauszahlung € 7.947,50, kalkulatorischer Restwert: € 12.941,32 Vertragszinsfuß 3,26% p. a.; Gesamtbetrag inkl. Verschlebungszinsen € 34.069,87; 1. Leasingrate inkl. Verschlebungszinsen und gesetzlicher Vertragsgebühr: € 538,05; Folgeraten p. m.: € 269,00; gesetzl. Vertragsgebühr: € 208,59; Bearbeitungsgebühr € 397,38; Erhebungsgebühr € 99,00. Laufzeit 48 Monate. Maximale Fahrleistung 15.000 km pro Jahr. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 26.06.2012. Angebot gültig bis auf Widerruf. Bankübliche Bonitätskriterien und Verbrauchereigenschaften iSd. § 1 Abs. 1 Z 1 KSchG vorausgesetzt. Information: Das Verbraucherkreditgesetz ist auf gegenständliches Leasingangebot nicht anwendbar, da kein Tatbestand der Ziffern 1 bis 4 des § 26 Abs. 1 VkrG erfüllt wird. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Der ORYX-Pass Westendorf (Obmann Gerhard Brunner, Obmann-Stv. Christoph Rieser und seine Mitglieder) möchte sich recht herzlich bei seinen Sponsoren für das Jahr 2012 bedanken:

- MOSKITO-Bar Westendorf
- HOTEL SCHERMER
- BERGBAHN Westendorf
- LANDMASCHINEN STÖCKL
- FEINSINN
- BURLIS SNACK BAR- Jürgen Ager
- ELEKTRO ANTRETTER
- PANORAMA-CAMPING Westendorf
- TISCHLEREI/ZIMMEREI KIEDERER
- FREE-RIDER SCHIRMBAR
- ASCHABER Florian

Ein besonderer Dank gilt dem Dorfpolizisten **ERNST FREUND** und dem **ZIEPLHOF- JOSEF** und **MARIA STEINDL** für die tatkräftige Unterstützung!



Tourenprogramm 2013

Sektionstouren:

- 20. Jänner: Schitour im Brixental
- 26. Jänner: Schneeschuhtour im Mondschein
- 17. Februar: Schitour Imbachhorn
- 8. März: Schitouren Jamtalhütte (3 Tage)
- 6. April: Schitour Seehorn
- 26. April: Schitouren Essener-Rostocker Hütte (3 Tage)
- 11. Mai: Klettersteig-Übungstour im Zillertal
- 2. Juni: Berggrundtour Kuhmesser - Kellerjoch
- 23. Juni: Rundwanderung Zwiesel - Gamskogel
- 26. Juni: Hillclimb-Mountainbikerennen
- 28. Juni: Gletscherkurs mit Dr. Hesch (2 Tage)
- 6. Juli: Gletschertour Großvenediger (2 Tage)
- 21. Juli: Wanderung Mitterkaiser
- 2. August: Gletschertour Similaun (3 Tage)
- 25. August: Wanderung Scharnitzköpfl
- 14. September: Mountainbike-Rundtour
- 22. September: Imster Klettersteig
- 13. Oktober: Fahrt ins Blaue
- 26. Oktober: Herbstwanderung mit Törggelen
- 17. November: Abschlusswanderung

Seniorenprogramm:

- 23. Jänner: Schitag im Gebiet Wilder Kaiser - Brixental
- 20. Februar: Rodeln (Kalaalm)
- 13. März: Schitour in der Kelchsau
- 17. April: Schneerosenwanderung Aschenbrenner-Haus
- 8. Mai: Radrundtour Inntal - Wildschönau
- 22. Mai: Wanderung Kragenjoch
- 5. Juni: Berggrundtour Bamberger Hütte
- 19. Juni: Radtour St. Johann - Kössen
- 3. Juli: Bergtour Kuhkaser
- 17. Juli: Gletscherweg Innergschlöss
- 29. Juli: Meraner Höhenweg (3 Tage)
- 14. August: Bergtour Hundshorn
- 28. August: Radtour um die Buchensteinwand
- 11. September: Wanderung Dorfertal
- 25. September: Berggrundtour Wildseeloder - Henne
- 9. Oktober: Wandern im Rofan
- 23. Oktober: Rundwanderung zum Spertentaler Marmor

Kinder- und Familienprogramm:

- Jänner: Fackelwanderung im Rodeln
- Februar: Schneeschuhwanderung mit Piepssuche
- Mai: Quiz- und Spieletag, Klettergarten
- Juni: Feuerbrennen
- Juli: Sommerwanderung
- Juli/August: Familien-Übernachtungstour
- September/Oktober: Herbstwanderung mit Geocaching

Genauere Informationen allmonatlich im Westendorfer Boten sowie im Internet; Änderungen aufgrund der Verhältnisse bzw. der Wetterlage möglich!

Alpenvereinsnachrichten

Samstag, 26. Jänner: Schneeschuhtour bei Mondschein

Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Parkplatz Wasserfeld (nach Kelchsauer Brücke), dann gemeinsame Auffahrt nach Unterbruggberg und Mondscheinwanderung mit Schneeschuhen zum Gasthof Foisching. Nach einer gemütlichen Rast geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 1 Strecke ca. 1,5 Std. Bei Schneemangel gehen wir zu Fuß!

Bitte melden (bei Tourenbegleiter Heribert Hirschmann, Tel. 0664/1635110)!

AV-Kinder- und Jugendgruppe: Fackelwanderung mit Rodlpartie (Freitag, 18. Jänner, 17.00 Uhr)

Wir laden dazu alle Kinder und Familien (auch Nichtmitglieder) herzlich ein.

Es ist eine kurze Fackelwanderung (ca. 45 min. zu einer Hütte; Ziel wird noch bekanntgegeben), dort werden wir eine kleine Jause zu uns nehmen und anschließend den Abend mit einer lustigen Rodlpartie ausklingen lassen.

Stirnlampen nicht vergessen, Fackeln werden bereitgestellt.

Anmeldung bis 15. 1. 2012 bei Peter Prem, Tel.:0664/2622516 oder malerprem@aon.at

AV-Fotogruppe: Donnerstag, 17. Jänner, 19.30 Uhr (im AV-Lokal)

Bitte jeder einige Bilder vom gemeinsamen Fotografieren zum Diskutieren mitbringen! Andere Bilder können auch wieder mitgebracht werden.

Neue am Fotografieren Interessierte sind ebenso gerne gesehen. Bitte melden (bei Hans-Peter Hetzenauer, Tel. 0676/9797158)!

AV-Senioren: Schitag im Gebiet Wilder Kaiser-Brixental (Mittwoch, 23. Jänner)

Wir treffen uns um 9 Uhr in Hochbrixen bei der Bergstation der Gondelbahn zu einem gemütlichen gemeinschaftlichen Schitag.

Näheres (Besprechung und Meldung) bei Tourenbegleiter Leonhard Feichtner, Tel. 05334/8420 oder 0664/73706665)!

Öl-Gas BRENNERSERVICE

Reparaturen
Verkauf & Wartung aller Marken
Öl-Gasbrenner u. Regelungen

Macht Ihre Heizung Probleme?

STEFAN SAMEK
ÖL- GASBRENNERSERVICE
A-8363 Westendorf / Außersalvenberg 4
Mobil: 0664/1144442

WWW.STOERUNGSSERVICE.AT
IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!

Ehrungen

Bei unserer **Jahreshauptversammlung** Anfang Dezember wurden folgende Mitglieder geehrt:



Hans Laiminger, 40 Jahre Mitglied und seit Bestehen unserer Sektion (31 Jahre) im Verein aktiv

25 Jahre Mitgliedschaft: Inge Doucha, Hannelore und Rainer Hein, Marianne und Peter Helmreich, Katrin Höckner, Mathias Holaus (alle Brixen), Erna und Willi Wiefler, Michael Zass (alle Westendorf).

Ein unfallfreies Bergjahr 2013 wünscht der Vorstand.



Herzlichen Dank an Gertraud und Sepp Straif für die langjährige Leitung der Kinder- und Jugendgruppe!



Unser tausendstes Mitglied: Maria Berger

Redaktionsschluss: 24.1.

SPECIAL JÄNNER-Angebote!!

gültig bis 19.01.2013

Alle Ski- und Snowboard-Jacken **-20%**
von Burton, Canyon und Bench

Alle Ski- und Snowboard-Helme **-20%**
von RED, POC und UVEX

TOP SKIHELM + SKIBRILLE
im SET von SINNER

für 89,90.-

Westendorf Tel.: 05334/6511 dieters-sportshop.com

TAXI
Brixental
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Der SV Moskito Westendorf wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2013.

Immer aktuell informiert: <http://www.sv-westendorf.at/>

Wer holt die Kinder von der Straße? Die Sportvereine!
Eine gute Sache!

Pensionisten-Weihnachtsfeier

Der Pensionistenverband, Ortsgruppe Westendorf lud seine Mitglieder und Freunde zur Weihnachtsfeier im Alpenrosensaal ein.

Obmann Sepp Achrainer konnte zahlreiche Gäste, unter ihnen Bürgermeister Toni Margreiter, Altbürgermeister Johann Erharter, PVÖ-Landesobmann Hans Tanzer, die Musikanten Strasser und ein Ziehharmonikaspieler aus Wattens, sowie die Anwesenden begrüßen.

Bürgermeister Toni Margreiter sowie Landesobmann Hans Tanzer überbrachten besinnliche Weihnachtsgrüße an alle Anwesenden. Anschließend spielten die Musikanten Weihnachtslieder und trugen nette Gedichte vor.

Es war wieder ein wunderschönes Weihnachtsfest und die Alpenrosensaalchefin Tina war äußerst bemüht um ein gutes Gelingen an diesem Nachmittag.

DIETERS SPORTSHOP

FREE PICK-UP SERVICE
FOR SKI & SNOWBOARD RENTAL

Wir bringen Sie GRATIS von Ihrer Unterkunft zu uns und wieder zurück.

We collect you and bring you to DIETERS SPORTSHOP for all your rental needs!

No need to walk or drive!



Hauptangreifer Hannes Misslinger konnte die Niederlagen nicht verhindern (Foto: Th. Hörl).

VC Klafs Brixental

Zuletzt zwei Siege

Im Tiroler Cup starteten die Brixentaler gegen das stärker eingeschätzte Team von Inzingvolley sehr konzentriert und gewannen auch den ersten Satz. Allerdings ließ sich der Gegner aus der Landesliga A nicht aus der Ruhe bringen und fand, je länger das Match dauerte, immer besser ins Spiel. Logisches Ergebnis war trotz einer guten Leistung eine 1:3-Niederlage.

Noch nicht ganz rund lief es anfangs für das Herrenteam I des VC Klafs Brixental auch in der Landesliga B. Auf dem klaren Auftaktsieg gegen Schwaz im November folgte zwar noch ein Sieg gegen „Die Z'sammgwüfelten“ aus Innsbruck, im Derby gegen den VC St. Johann setzte es aber eine empfindliche Niederlage.

Nach einem hoch konzentrierten ersten Satz, den die VCBler mit 25:15 klar gewannen, schlichen sich mehr und mehr Fehler ein. Nach zwei weiteren, hart umkämpften Sätzen, die die St. Johanner jeweils mit 25:23 gewannen, brachten viele Unkonzentriertheiten die Brixentaler aus dem Konzept und schließlich

lich auch ums Match.

Mit zwei verdienten Siegen gegen den ATV Kufstein und die BSG Tiwag Innsbruck ging man dann aber doch zufrieden in die Weihnachtspause.

Allerdings taten sich die Brixentaler in der ungewohnt kleinen Halle in Kufstein sichtlich schwer, um ihr gewohntes Spiel aufzuziehen. Nachdem Kurz & Co. im ersten Match gegen den ATV Kufstein bereits mit 0:2-Sätzen in Rückstand lagen, war man ab Durchgang drei wesentlich konzentrierter und gewann die darauffolgenden drei Sätze und letztendlich doch noch das Spiel mit 3:2.

Viel kompakter präsentierten sich die VCB-Spieler im zweiten Spiel des Tages gegen die BSG Tiwag Innsbruck und ließen dem Gegner folglich keine Chance. Der Sieg ging mit 3:0 klar an den VC Klafs Brixental.

Der VC Klafs Brixental bedankt sich bei allen Spielern, Fans, Sponsoren und Gönnern und wünscht allen ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2013.

www.vc-klafs.at



Redaktionsschluss: 24.1.

Bauernregel

Jänner ohne Schnee tut Bäumen und Tälern weh.

LIFTSTÜBERL
Traditionelle Küche
Après Ski Bar
jeden Dienstag Live Musik
 ab 16:00 h - Tiroler & Après Ski Musik bis zum abwinken
 Täglich offen Mo - Do 10.00h - 23.00h - Fr - So 8.30h - 23.00h
 Tischreservierung Tel.: 05334 30150 od. 0664 5225618
 Tina und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch

Volleyball

Damen im Aufwind

Vor der Weihnachtspause zeigte die Damenmannschaft des VC Klafs Brixental einmal mehr ihr enormes Potential. Mit 3:1 setzte sich das Team gegen den ASV Kössen klar durch. Nach verhaltenem Start lief man einem Rückstand hinterher. Immer besser kamen dann aber die Mädchen rund um die nach einer Babypause zurückgekehrte Zuspieldlerin Martina Schwaiger-Mihalic ins Spiel. Mit 25:23 sicherte man sich den ersten Satz knapp. Der zweite Satz

konnte nach solider Leistung gewonnen werden. Kleinere Konzentrationschwierigkeiten im dritten Satz führten zum Satzverlust. Im vierten Satz hatten die VCBlerinnen dann das bessere Ende für sich. Besonders die beiden Mittelblockerinnen Katharina Hormayr und Johanna Anrain bereiteten den Gegnerinnen aus Kössen ein ums andere Mal Kopfschmerzen. Der klare Gewinn dieses Abschnitts (25:14) war die logische Konsequenz.



Die Westendorfer Seniorenstube unterstützte wieder CF-Betroffene

„Eine Brücke zwischen Trauer und Fröhlichkeit, zwischen Niedergeschlagenheit und Lebendigkeit, zwischen Weiß und Schwarz, zwischen Arm und Reich, zwischen Krank und Gesund. Der Regenbogen gibt uns in jeder Lage Hoffnung, dass das Leben auf der Erde unaufhörlich weiter geht.“

Mit diesem Gedanken darf ich mich bei der **Seniorenstube Westendorf** herzlich bedanken, welche uns wieder eine sehr großzügige Spende von €1000.- zugute kommen ließ.

Bei allen Bastlerinnen, die mit viel Eifer und Liebe die vielen Kleinigkeiten zauberten, aber auch bei allen Westendorfern, die am Basar immer so fleißig einkaufen, darf ich Vergelt's Gott sagen.

Für uns sind diese Spenden immer ein großes Geschenk. Nur so ist es möglich, laufende Projekte auch weiterhin aufrecht zu erhalten, die unseren Kindern Lebensqualität bringen.

DANKE an alle, die immer auch wieder an unsere CF-Kinder denken!

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr.

Theresia Kiederer, CF-TEAM

prodesign
 GRAFIK
 ...seit 30 Jahren in der Grafik- und Druckbranche
 Inh. Richard Krall
 6363 Westendorf
 Vorderwindau 26
 T: 05334 30 151
 M: 0664 280 57 11
 prodesign-grafik@aon.at
 www.prodesign-grafik.at
 Alles aus einer Hand... zum fairen Preis!



Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlital 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at



Holzbaukärge • Fertighaus • Zimmer • Tischler

- Blockhäuser
- Riegelhäuser
- Fertighäuser

Lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren und finden Sie **Ihr persönliches Traumhaus!**



AlpenrosenSaal
 Veranstaltungen
 von 20 bis 600 Personen,
 Konzerte, Hochzeiten,
 Partys, Firmen-
 Familienfeiern...
 Tel.: 0043 (0)664 5225618

Das Schröpfen

Diese Methode ist eine Schnitthilfe, um das Dickenwachstum des Stammes eines Obstbaums oder das Wachstum von Wundrändern zu fördern.

Es wird dann angewendet, wenn einem Baum trotz guter Nährstoffversorgung das nötige Wachstum fehlt.

Beim sogenannten Schröpfen zieht man von oben nach unten circa 10 cm lange, nicht zu tiefe Schnitte durch die Rinde. Dadurch wird das Kambium (teilungs-

fähiges Zellgewebe zwischen Holz und Bast) zu einer raschen Neubildung von Zellgewebe angeregt. Da die Rinde oftmals durch äußere Störungen verhärtet ist, kann sie sich nun durch diese Schnitte dehnen.

Schröpfschnitte sollen nicht in einer Linie durchgezogen werden. Man setzt daher den Schnitt nach 10 cm ab und versetzt den nächsten Schnitt darunter, sodass eine gebrochene Linie entsteht.

Obst- und Gartenbauverein



Golfclubspende

Der Golfclub Kirchberg-Brixen veranstaltete bei seiner Weihnachtsfeier eine Tombola zugunsten der Altenheime Westendorf und Kirchberg. Ein Betrag von € 1000,- konnte an die beiden Heime übergeben werden. Folgenden Sponsoren sei herzlich gedankt: Schorsch Winkler, Golfplatz Ellmau, Kathi und Guido vom Bräu in Kirchberg, Fam. Olga und Jakob Guth, Karl vom Ellmauerhof, Autohaus Fuchs, Golfplatz Westendorf, Sport

Rudi, Helmut und Marianne Wurmseher, Raiffeisenbank Westendorf, Raiffeisenbank Kirchberg, Matthäus Schwaiger, Physiotherapie, Fam. Eidenschink.

In den letzten fünf Jahren wurden an die beiden Altenheime insgesamt € 10.000,- übergeben.

Das Foto zeigt Vereinspräsident Xaver Eidenschink mit Gattin Mary bei der Scheckübergabe an Altenwohnheimleiter Joachim Wurzhaimer.



Boarders Playground 2013

3.2.: Sprungbrett - vom Local zum Hero / Snowboard



Mit einer tollen Mischung aus Bekanntem und Neuem dürfen sich alle Kids von 6 bis 15 Jahren auf einen spannenden SPRUNGBRETT-Winter freuen! Im dritten Jahr ist Nicola Thost wieder mit der Talent-scouting-Serie in den Alpen unterwegs um junge Snowboard-Talente zusammenzubringen und sie auf ihrem Weg zum Snowboard Pro mit besonderen Erlebnissen zu begleiten. Infos & Anmeldung: www.facebook.com/sprungbrett

16.2.: Junior Jam / Mini Slopestyle Contest / Snowboard

Junge Snowboarder bis 16 Jahren können auf der speziell dafür errichteten Mini-Slopestyle Line wieder ihr Talent unter Beweis stellen. Das Motto lautet mitmachen, Spaß haben, Contestluft schnuppern. Es gilt erste TTR Punkte zu holen, eine Wildcard und tolle Sachpreise zu gewinnen.

8.-10.3.: Shred Down Austrian Masters / PRO Slopestyle Contest
 Austrian Snowboard Slopestyle Championships

Die besten Boarder Österreichs treffen an diesem Wochenende wieder aufeinander, um das Finale der Austria Cup Tour auszutragen.

23.3.: Hôgmoa Huckfest / Slopestyle Contest / Snowboard + Freeski

SHRED SESSIONS - Freestyle-Workshops für junge Snowboarder

jeden Samstag von Jänner bis März (Ausnahmen sind die geplanten Veranstaltungstermine)!

Alle Infos auf www.boardplay.com – Menü Shred Sessions

Alle Events finden im Boarders Playground Snowpark Westendorf statt.

Weitere Infos, Fotos, Videos, Anmeldungen auf www.boardplay.com



Am 13. Jänner 2013 findet wieder das traditionelle Pferdeschlittenrennen auf Schnee statt.

Aufgrund der Erbauung des Golfplatzes haben wir eine neue Rennbahn direkt an der Brixental-Straße (Hatschga).

Ein besonderer Dank gilt hier Familie Steindl (Strublhof), die uns das Feld zur Verfügung stellt.

Es stehen auch dieses Jahr wieder spannende und interessante Rennen auf dem Programm:

6 Trabrennen
1 Trabreiten
1 Norikerfahren

sowie als besondere Attraktion
1 Minitraben mit Pony's

Beginn: 13:30 Uhr, Eintritt €5,-- (inkl. Programm)

Wir freuen uns auf Euren Besuch.



f. Anton Fuchs – f. Josef Fohringer z. St.A. – f. Theresia Grafl – f. Leonhard Krall z. St.A. m.E. arme Seelen – f. Gottfried Koidl – f. Andreas Hetzenauer z. St.A.

Sonntag, 13. Jänner, Taufe des Herrn

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Rupert Schernthaner – f. Ursula Zaß – f. Josef Holzner z. St.A. m.E. Theresia – f. Bartholomäus Leitner m.E. Magdalena – f. Christian Hirzinger – f. Andreas u. Matthäus Auer

Montag, 14. Jänner
19,00 Hl. Messe f. Matthäus Auer – f. Marianne Rieser z. Gbtg. m.E. Anton

Donnerstag, 10. Jänner
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Anna Ziepl

Freitag, 11. Jänner
8,45 Hl. Messe f. Rosina Pinggera z. Gbtg. u. Anna Nössing

Samstag, 12. Jänner
18,30 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19,00 Hl. Vorabendmesse

Dienstag, 15. Jänner
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Elisabeth Oberhauser

Mittwoch, 16. Jänner
19,00 Hl. Messe f. Katharina Pöll m.E. Johann – f. 2 Josef u. Katharina Papp u. Josef Auer

Donnerstag, 17. Jänner
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Elisabeth Hölzl – f. Klara Grässling – f. verstorbene Eltern u. Geschwister

Freitag, 18. Jänner
8,45 Hl. Messe f. Josef Ganner u. Eltern

Samstag, 19. Jänner
18,30 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f. Elisabeth Berger -

f. Josef Kiederer – f. Katharina Papp – f. 2 Georg u. Aloisia Entleitner – f. Patrick Treichl z. St.A. – f. Maria Vorderwinkler u. Johanna Schöpf – f. Alois Haller

Sonntag, 20. Jänner, 2. Sonntag im Jahreskreis

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Barbara Wahrstötter – f. Sebastian Planatscher – f. Katharina Planatscher – f. Emma Wolf z. St.A.

Montag, 21. Jänner
8,45 Hl. Messe f. arme Seelen

Dienstag, 22. Jänner
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen m.E. Josef u. Maria Lapper u. Lisl Oberhauser

Mittwoch, 23. Jänner
19,00 Hl. Messe f. Theresia Zaß

Donnerstag, 24. Jänner, Hl. Franz von Sales
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Marianne Steger

Freitag, 25. Jänner, Bekehrung des Hl. Apostels Paulus
19,00 Hl. Messe f. Josef Ehrensberger z. StA - f. Fritz Margreiter z. St.A. m.E. Katharina u. Marianne, anschließend Anbetung bis 20,00 Uhr.

Samstag, 26. Jänner, Hl. Timotheus u. Hl. Titus
18,30 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f. Aloisia Steindl – f. Maria Steindl – f. Johann u. Josef Hölzl m.E. Maria Gwiggner – f. Gottfried Koidl – f. Georg Schroll

Sonntag, 27. Jänner, 3. Sonntag im Jahreskreis
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Johann Hirzinger m.E.

Andreas Mair – f. Josef Schwaiger – f. Marianne Rieser, Rothen, z. St.A.

Montag, 28. Jänner, Hl. Thomas von Aquin
19,00 Hl. Messe f. arme Seelen

Dienstag, 29. Jänner
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

Mittwoch, 30. Jänner
19,00 Hl. Messe f. Josef Steger – f. Christian Simkovics

Donnerstag, 31. Jänner, Hl. Johannes Bosco
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. arme Seelen

Freitag, 1. Februar
8,45 Hl. Messe f. Maria u. Josef Hölzl m.E. Eltern u. Geschwister

Samstag, 2. Februar, Darstellung des Herrn, Lichtmess
19,00 Kerzenweihe beim Vereinshaus u. Lichterprozession zur Kirche, anschließend

Hl. Messe f. Martha Strobl – f. Christine, Johann u. Josef Schernthanner – f. 2 Josef u. Katharina Papp – f. Elisabeth Faistenauer z. St.A. - f. Johanna Rehrl m.E. Johann Leitner-Hölzl – f. Maria Schroll m.E. Angehörige - f. Anton Krall z. St.A. m.E. verstorbene Angehörige - f. Katharina Kals z. St.A. m.E. verstorbene Angehörige

Sonntag, 3. Februar, 4. Sonntag im Jahreskreis

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Ingeborg Russ – f. Barbara Fohringer – f. Pfr. Josef Deschle

Montag, 4. Februar
19,00 Hl. Messe f. Anna Ziepl – f. P. Josef Bernsteiner

Dienstag, 5. Februar, Hl. Agatha
8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Anton Fuchs – f. Josef Johann Rauter z. Gbtg.

Mittwoch, 6. Februar, Hl. Paul Miki u. Gefährten
19,00 Hl. Messe f. Theresia Grafl

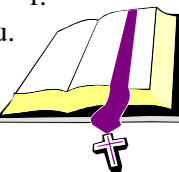
Donnerstag, 7. Februar
18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. arme Seelen

Freitag, 8. Februar
8,45 Hl. Messe f. arme Seelen

Samstag, 9. Februar
18,30 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f. Hedwig Hechenberger – f. Walpurga Lindner z. St.A. – f. Margit Bannwart z. St.A. m.E. Otto – f. Anton Fuchs

Sonntag, 10. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Rupert Schernthaner – f. Klara Grässling – f. Katharina Margreiter m.E. Fritz u. Marianne – f. Andreas u. Matthäus Auer



Zum zweiten Todestag im stillen Gedenken an Herrn

Christian Hirzinger, „Jaggi-Christa“

*Immer, wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

Deine Familie



*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedanken unsere Liebe.*

Aurelius Augustin

Beim Gottesdienst am 26. Jänner 2013 um 19 Uhr gedenken wir zum zehnten Jahrestag unseres

„Örg“.

Danke an alle, die für ihn beten und an ihn denken.

Die Familie



*Gedanken - Augenblicke -
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim zehnten Jahresgottesdienst unserer Mam

Maria Schroll, Schwendta-Moidä,

am Samstag, den 2.2.2013 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Danke für das Gebet, den Besuch des Grabes, die Kerzen und einfach für das Nicht-Vergessen unserer Mam.

Die Angehörigen

Rückblick 2012



Theresia Zass

*Die Liebe zu den Deinen
war stets dein großen Streben.
Trotz Arbeit, Kummer und Sorgen,
hast immer Halt und Trost gegeben.
Nun stehen wir alleine
ohne deine starke Hand,
doch in unseren Herzen, liebste Mam,
hält uns ein unzertrennliches Band!*

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen für die aufrichtige Anteilnahme und die lieben, tröstenden Worte bedanken.

Für die vielen Kerzen- und Blumenspenden sowie für die ausbezahlten Messen ein herzliches Vergelt's Gott.

Besonders bedanken möchten wir uns bei

- Herrn Pfarrer Gustav Leitner,
- den Damen und Herren des Altenwohn- und Pflegeheimes Westendorf,
- dem Bestattungsinstitut Kitzbühel,
- dem Vorbeter Engelbert Zott,
- dem Kirchenchor sowie der Bläsergruppe,
- den Röcklweiberleit und den Kranzträgern.

Vielen Dank!

Die Trauerfamilie

- 39 Kinder empfangen das Sakrament der Taufe.
- 31 Kinder gingen zur Erstkommunion.
- 46 Schüler empfangen das Sakrament der Firmung.
- 11 Paare spendeten sich das Sakrament der Ehe (davon 1 Paar von auswärts).
- 33 Pfarrmitglieder sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen.

Noch einiges aus dem Jahr 2012:

Im März war die Pfarrgemeinderatswahl. Der Pfarrgemeinderat wurde neu konstituiert und Hannes Schwaiger zum Obmann gewählt.

Im September wurden Turmzwiebel, Zwiebeltisch, Runddeckung der Uhrdächer und Grate teilweise neu gedeckt. Die Firma Pondorfer aus Osttirol hat die Arbeiten übernommen. Eine besondere Aktion war die Abnahme des Turmkreuzes und der Kugel. Kreuz und Kugel werden neu vergolddet.

Im Frühjahr wird der Anstrich aufgetragen und das Kreuz wieder aufgesteckt. Spenden werden gerne angenommen.

Das Nikolausbild am Turm wurde aufgefrischt und die Farben zum Leuchten gebracht.

Ein großes Ereignis war die Begegnungs- und Glaubenswoche „Offener Himmel“ (6. - 13. Oktober) für alle Pfarren des Dekanates Brixen im Thale. Die Eröffnung fand bei uns in Westendorf statt. Von drei Plätzen führte ein Lichterzug zum Dorfplatz, wo eine sehr beeindruckende Feier veranstaltet wurde. Die Musikkapelle Westendorf und Chöre aus den Pfarren trugen zur Festlichkeit bei. Auch eine Fackeltanzgruppe, eine Kindergruppe, Ministranten und eine Theatergruppe aus Itter brachten ihre gelungenen Beiträge. „Den Schatz entdecken“ war das Motto für diese Woche. Der Herr Erzbischof ermutigte uns, die Schätze des Glaubens neu zu entdecken und weiterzugeben und spendete den Segen. An dieser Feier nahmen über tausend Leute teil.

Anschließend wurden während der ganzen Woche in den einzelnen Pfarren des Dekanates verschiedene Glaubens- und Begegnungsveranstaltungen abgehalten. Der Herr Erzbischof feierte

in jeder Pfarre jeweils eine heilige Messe; bei uns im Altenheim.

Feierlich wurde die Woche mit der Festmesse in der Pfarrkirche Hopfgarten mit unserem Herrn Erzbischof

Dr. Alois Kothgasser abgeschlossen.

Machen wir uns auch weiterhin auf die Suche nach den Schätzen des Glaubens. Der Himmel soll offen bleiben.

Gedanken

Der Segen der Mutter erreicht auch die Ferne.

Reinhold Schneider

Gott konnte nur in einem Stall Mensch werden, denn dort gibt es keine verschlossenen Türen.

Klaus Hurtz

Das Vertrauen gleicht einer ausgestreckten Hand, die deinem Nächsten bedeutet, dass er nicht allein ist auf Erden.

Katharina von Siena

Der Himmel auf Erden ist überall, wo ein Mensch von Liebe zu Gott, zu seinem Mitmenschen und zu sich selbst erfüllt ist.

Hildegard von Bingen

Im neuen Jahr möge Gott uns mit seinem Segen begleiten und bei all unserem Tun bei uns sein.

Das wünschen Pfarrer Gustav Leitner und Maria Gassner.

Vorteils-Kirche



Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus bezahlen (also den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März), wird unsere Pfarre jetzt mit **zusätzlichem Geld** belohnt!

So sparen SIE Geld: Machen Sie mit bei der „Bonusaktion für meine Pfarre“! Sie zahlen den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März – Ihr Kirchenbeitrag verringert sich so um den Frühzahlerbonus.

Gleichzeitig bekommt UNSERE PFARRE zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und bei den Zinsen sparen kann. Das ist auch Ihr Vorteil: Unsere Pfarre leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben unserer Gemeinschaft.

Bonus nützen – Pfarre stützen!

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

PS: Mit einem Abbuchungsauftrag haben Sie automatisch beide Vorteile: Frühzahlerbonus und „Bonusaktion für meine Pfarre“! Näheres auf dem Zehlschein, den Sie per Post erhalten!

KIRCHEN BEITRAG *Es zahlt sich aus!*
Erdbühnen-Salzburg Die Menschen Kirche • Die Sozial Kirche • Die Gottes Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

SEELSORGE
NOTRUF 142 | VERTRAULICH - KOSTENLOS - RUND UM DIE UHR



Erinnerung ist das, was bleibt, sie lässt uns dankbar zurückschauen.

Mit Dankbarkeit und Erinnerungen in unserem Herzen gedenken wir beim 1. Jahrestagesgottesdienst am Samstag, den 9. Februar 2013 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meines Mannes, unserem guten Vaters und Opas, Herrn

Anton Fuchs, hintergebener Stöcklbauer.

Danke für das Gebet!

Die Angehörigen



Gottfried Koidl
* 8.4.1940 + 25.11.2012

*Du hast für uns gesorgt, geschafft,
ja sehr oft über deine Kraft.
Nun ruhe aus, du gutes Herz,
wer dich gekannt,
fühlt unseren Schmerz.*

*Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehn.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.*

Auf diesem Weg möchten wir uns für die tröstenden Worte, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft bedanken.

Auch für die schönen Kränze und Gestecke, die vielen Kerzen, die Spenden für den Sozialsprengel und für die ausbezahlten Messen ein herzliches Dankeschön!

Ein ganz besonderer Dank gilt vor allem

- Herrn Pfarrer Gustav Leitner mit den Ministranten und Resi,
- der Kitzbüheler Bestattung und
- Vorbeter Engelbert Zott,
- Gerhard für das Kreuztragen und
- den Sängerinnen Theresia und Alexandra,
- der Bläsergruppe und
- Rene, Karina, Silvia und Johanna für das Lesen der Fürbitten,
- Anna Maria für das Lesen der Lesung und
- Katrin für die ergreifenden Worte, die meinen lieben Gatten, Papa, Opa und Uropa auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilien Koidl und Pletzer

Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.1. Klingler Josef, Dorfstr. 35	92 J.
10.1. Hirzinger Jakob, Bergliftstr. 9	76 J.
10.1. Dr. Heel Ekkehard, Straßhäusl 69	73 J.
11.1. Sojer Margaretha, Bichlinger Str. 13	73 J.
12.1. Fohringer Josef, Oberwindau 107	74 J.
13.1. Fuchs Barbara, Dorfstr. 142	88 J.
14.1. Schernthanner Kaspar, Bichling 38	81 J.
15.1. Erharter Marianne, Holzham 58	80 J.
15.1. Achrainger Barbara, Pfarrgasse 15	89 J.
16.1. Schiestl Marianne, Vorderwindau 35	82 J.
16.1. Sporer Johann, Bichlinger Str. 60	75 J.
16.1. Lermer Theresia, Dorfstr. 44	72 J.
18.1. Astl Erna, Moosen 145	86 J.
18.1. Sovec Antonia, Nachtsöllberg 93	73 J.
18.1. Ager Georg, Vorderwindau 31	71 J.
18.1. Manzl Maria, Straßhäusl 3	73 J.
19.1. Hölzl Erika, Dorfstr. 140	73 J.
20.1. Linser Franz, Unterwindau 29	86 J.
20.1. Bohak Erika, Bichlinger Str. 41	78 J.
21.1. Gumpold Margit, Holzham 31	74 J.
24.1. Antretter Aloisia, Oberwindau 65	77 J.
25.1. Van Acker Augusta, Bichling 121	88 J.
26.1. Steindl Barbara, Nachtsöllberg 4	79 J.
28.1. Reischl Anna, Dorfstr. 124	95 J.
29.1. Achrainger Elisabeth, Bichling 112	91 J.
30.1. Margreiter Heinrich, Unterwindau 48	71 J.
31.1. Unsworth-Muret Maria, Dorfstr. 124	89 J.
1.2. Fuchs Hanni, Dorfstr. 6	91 J.
1.2. Krall Maria, Bergliftstr. 5	72 J.
2.2. Schmid Georg, Rettenbach	80 J.
2.2. Bachler Peter, Bichling 136	75 J.
4.2. Oberaigner Franz, Bichling 18	71 J.
6.2. Gassner Maria, Peter-Neuschmid-Str. 14	71 J.
6.2. Wurzrainger Elisabeth, Unterwindau 33	70 J.
7.2. Zott Engelbert, Unterwindau 22	84 J.

Dank

Ein „Vergelt's Gott!“ dem Kirchenchor unter der Leitung von Dir. Georg Fuchs und allen Gruppen, die zur Gestaltung kirchlicher Feiern beigetragen haben (Musik und Vereine)! Danke der Maria für das Orgelspielen und andere Dienste in der Pfarre! Ein Dank auch den Kommunionhelfern und Lektoren! Danke allen, die für die Kirche Blumen gespendet haben, ein Danke der Resi für das schöne Schmücken der Kirche und für die Mesnerdienste! „Vergelt's Gott!“ allen, die die Kirche immer sauber halten! Danke auch den Sammlern! Danke Fridl Degiampietro und anderen für das Auf- und Zusperrn der Kirche! Danke der Aloisia Berger, die sich um die Lourdes- und Josefkapelle sorgt! Danke auch den Ministranten! Ein Dank den Religionslehrern, dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat für die Mitarbeit! Den Tischmüttern und allen, die in irgendeiner Weise in der Pfarre mitarbeiten, ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Ein Dank gilt auch den Sternsängern, Begleitern und allen Helfern bei der Durchführung der Sternsingeraktion. Ein „Vergelt's Gott“ allen Spendern! Das Ergebnis wird in der nächsten Nummer bekannt gegeben.

Pfarrtermine: 14.4. Firmung
5.5. Erstkommunion
6.10. Erntedank

prodesign
GRAFIK

...seit 30 Jahren in der Grafik- und Druckbranche

Alles aus einer Hand . . . zum fairen Preis!

Inh. Richard Krall
6363 Westendorf
Vorderwindau 26
T: 05334 30 151
M: 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at
www.prodesign-grafik.at

Viele Momente, in denen wir dich gerne in unserer Mitte hätten,
viele Male, in denen wir dich gerne umarmen würden,
viele Dinge, die wir dir erzählen wollen,
viele Augenblicke, in denen wir dich so sehr vermissen.

Patrick



In Liebe und Gedanken stets bei dir und besonders beim
4. Jahrgottesdienst
am Samstag, 19. Jänner 2013 um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Westendorf.

DANKE allen, die ihn nicht vergessen.

Familie Treichl



Anklöpflerdank

Um den alten Brauch des „Anklöpfelns“ zu erhalten, zogen wieder zwei Gruppen im Advent von Haus zu Haus. Für die freundliche Aufnahme und die zahlreichen Spenden, die heimischen Familien zugute kommen, sei allen herzlich gedankt.



Der Verein „Schritt für Schritt“ bedankt sich

Auch dieses Weihnachten wurde unser Verein wieder reich beschenkt.

Die Seniorenstube hat uns schon öfter unterstützt, und auch dieses Jahr dürfen wir uns wieder bei ihnen bedanken. Das ganze Jahr über arbeiten viele fleißige Hände an zahlreichen Projekten. Die Ideen gehen ihnen wohl nie aus, Gott sei Dank. In diesem Sinne, ein Danke an Kathi Astner und ihr gesamtes Team! Ihr seid unglaublich. Bei einer wunderschönen Weihnachtsfeier wurde uns die Spende überreicht.

Auch beim Stammtisch vom Gasthaus Bruchstall möchten wir uns herzlich bedanken. Alle Mitglieder des Stammtischs arbeiteten ehrenamtlich bei der Halli-Galli-Bruchstall-Party. Dabei kam ein stattlicher Betrag zusammen. Obfrau Theresa und die Wirtsleute Elisabeth und Michael sowie das ganze Stammtisch-Team freuen sich, uns unterstützen zu können. Auch den zusätzlichen Sponsoren und Musikern gilt unser Dank.

Ohne eure Unterstützung würde es uns schwer fallen, die übers Jahr anfallenden Kosten zu decken. Danke, dass ihr an uns gedacht habt. Damit können wir unseren Kindern Schritt für Schritt helfen.

Ausstellung beim Jakobwirt

Dr. Patrick Molloy ist Professor an der Kunsthochschule Dublin und Medienspezialist im TV. Seit etwa 20 Jahren kommt er mit seiner Frau nach Westendorf (Sommer, Winter, Frühjahr), macht Urlaub und ist dabei auch künstlerisch tätig. Vor einigen Jahren hat er beispielsweise der Musikkapelle eine eigene Widmung geschenkt; alle Musikanten sind als kleine Zinnfiguren dargestellt. (Das Werk kann übrigens im TVB-Büro bewundert werden!) Molloy reist viel durch die Welt, Westendorf hat er jedoch malerisch dargestellt. Derzeit sind seine Aquarelle im Hotel Jakobwirt ausgestellt.



Fritz Steger

„Baumeister ausführende Tätigkeiten eingeschränkt“

Ich übernehme Bauarbeiten

(Zwischenwände mauern, Verputzarbeiten, Tür- und Fensterscheinungen einputzen)!

Tel. 0664-7955987
Mail: fritz.steger@gmx.at

Redaktionsschluss: 24.1.

Familienporttag

Der ASVÖ Tirol wird in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen des Brixentals auch **2013 wieder einen Familienporttag** durchführen!

In bereits gewohnter Manier wird der Familienporttag wieder beim **Sportplatz Hopfgarten** stattfinden. Wer teilnehmen will, sollte sich den **Samstag, 14. September 2013**, notieren.

EKIZ Hopfgarten

Tanzen für Mädchen und Buben ab 5 Jahre

Spielerisch die Grundformen des klassischen Balletts erlernen, ein Gefühl für den Körper entwickeln und eine aufrechte Haltung erlernen. Im Vordergrund stehen aber Spaß und die Freude am Tanzen.

Beginn: Mi, 9.1., 14.00 – 14.55 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten)

Leitung: Birgit Hofer u. Daniela C. (Tanztrainerinnen)
Beitrag: €65,- / €55,- (für Mitglieder), 10 Einheiten
Anmeldung: Alexandra Höck, Tel. 0664/2117292

Ballett, Jazz, Hip Hop ab 8 Jahre

Auf Basis von Ballett werden Grundlagen von Jazz Dance unterrichtet. Zu aktuellen Songs werden Choreographien und Tanztechniken erlernt. Die raschen Tanzbewegungen fördern die Koordination, die Körperhaltung und das Selbstbewusstsein.

Beginn: Mi, 9.1., 15.00 –

15.55 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten)

Leitung: Birgit Hofer u. Daniela C. (Tanztrainerinnen)
Beitrag: €65,- / €55,- (für Mitglieder), 10 Einheiten
Anmeldung: Alexandra Höck, Tel. 0664/2117292

Treffpunkt der Generationen (Komm sing mit von 0 bis 100+ Jahren)

Musik verbindet und kennt keine Altersgrenzen. Unter diesem Motto wollen wir uns einmal im Monat im Altenwohnheim treffen um miteinander zu singen und zu musizieren. Dazu laden wir alle herzlich ein.

Leitung: Martin Spöck (Musiklehrer)

Termin: Di, 15.1., 16.00 – 17.00 Uhr (Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter)

Wir wünschen allen viel Glück, Freude und Zufriedenheit und ein gesegnetes neues Jahr!

Euer Ekiz-Team
Ziegeleiweg 10
Tel. 0650/9836881

ekiz-hopfgarten@gmx.at

Die Sängerinnen vom Frauenchor und Schorsch danken Elsa und Josef Lenk recht herzlich für die Versorgung mit heißem Tee vor dem Rorate-Singen. Seit Jahren dürfen wir dies im Cafe ELISABETH um 5.30 Uhr in Anspruch nehmen - und weil das keine Selbstverständlichkeit ist, möchten wir auf diesem Wege ein großes VERGELT'S GOTT sagen.

Weihnachtliche Spuren

Dank der Unterstützung durch Simon Rabl vom Autohaus Fuchs kann der Westendorfer Franz Wagner (im Bild rechts mit den engagierten Schülern Julia und Michael) bei seiner Äthiopienreise in Schulen und Spitälern wieder „Spuren“ hinterlassen.



LAZ Wörgl in Linz

Das LAZ Wörgl platzierte sich beim größten dreitägigen österreichweiten Futsal-Konvent in Linz auf dem sechsten Platz. Noch nie war das LAZ Wörgl so weit vorne! Damit wurde das beste Ergebnis aller Tiroler LAZ-Standorte erzielt.

Betreut wird die Abordnung von David Margreiter, Josef Geisler und Physiotherapeut und Individualtrainer Matthäus Schwaiger aus Westendorf.

Gewonnen wurde das große Turnier von den beiden großen Wiener LAZ-Abordnungen, aber alle drei Tiroler LAZ-Standorte (Wörgl, Innsbruck und Imst) konnten sich unter den Top-10 behaupten. Es haben alle 30 österreichischen LAZ-Standorte am Turnier teilgenommen.

Durch diese tollen Ergebnisse wird die sehr gute Arbeit in der Nachwuchsarbeit des TFFV bestätigt.



Brixntoia Schimpfwörta

„Zwoa Seitn mit lauter Schimpfwörta (wia se's an Brixntoi gebn hot und nu oiwei gibt!)“ hat der Hopfgartner Silli Oberhauser unter anderem in seinem Mundartbüchlein (siehe unten) verewigt. Auch die Schimpfwörter sind anschauliche Beispiele dafür, wie varianten- und ideenreich unsere Mundart ist und

wie ärmlich der moderne Sprachslang eigentlich ist. Das Büchlein ist für jeden Mundartliebhaber ein Genuss.

Wir bedanken uns beim Autor für die Abdruckerlaubnis.

Die Wörter (rechts) sind alphabetisch gereiht, die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Um € 17,50 erhältlich bei der Marktgemeinde Hopfgarten und der Sparkasse in Hopfgarten

Frauentreff Brixen

Dauerbaustelle Frau! Zwischen Schönheitsideal und Schönheitswahn

Das heute vorherrschenden Schönheitsideal bringt uns Frauen ganz schön zum Schwitzen. „Wenn wir nur genug dafür tun, dann klappt es schon mit dem Aussehen!“ wird uns täglich ins Ohr gesäuselt oder via Fernsehen eingebläut. Die Medienwelt gaukelt uns Bilder von Frauen vor, die es so gar nicht gibt.

Wo verlaufen die Grenzen zum Schönheitswahn? Trage ich auch etwas dazu bei, dass ein so hoher Maßstab an das Aussehen von Frauen gelegt wird? Kann ich mich so annehmen, wie ich bin, trotz Schönheitsideal?

Referentin: Susanne Hirschbichler

Do, 17. Jänner, 9.00 Uhr, Pfarrsaal Brixen im Thale

Teilnahmebeitrag: €3,-



Schimpfwörter in der Mundart (Auswahl):

Aprüoff, Aufhausa, Aufreißa, Asylantenbruada, Aus-sätziga, Bazi, Bananenbiaga, Bananenzuzla, Bauantrompi, Bauanlaggl, Beißzong, Besnbinda, Betengl, Betthasä, Beitschneida, Betsoacha, Biazuzla, Bauanschlaucha, Bixn, Blada, Blöda-Hund, Bissgurn, Bixmocha, Bloacha, Blödi-Kuah, Bruathenn, Buamalappin, Bohnenstong, Boanagstö, Beitziacha, Christkindl-potschats, Diandlapfocka, Depp, Dodl, Doddara, Dottelhupfa, Duttkeibi, Dreckpotza, Drecksau, Doipp, Esl, Faula-Hund, Farisäa, Fetztandla, Fockala, Fauli-Sau, Fetti-Sau, Foischs-Luada, Foasta-Brockn, Flitschä, Foamzuzla, Foischa-Fuchzga, Füzlaus, Ganggal, Gauna, Gotternschnoppa, Geiawalli, Gischpi, Geign-elendige, Gfris, Glotzata, Goäß, Gmoastia, Grattla, Gschafilhuaba, Gscheaschte-Ruam, Gschweabinggl, Grealing, Gwondlaus, Hahupfa, Hiasl, Hallodri, Hex, Hiasch, Hiaschgori, Heita, Haislrama, Hoamreara, Hodalump, Hosnbronza, Hosnscheißa, Hucknleiba, Hundskrippi, Idiot, Junga-Hupfa, Jochgeia, Kaschpal, Kaiwi, Kamöt-reiba, Korfreitogratsch, Kellnarintratza, Kindapflanz, Kittlschmecka, Kluawa, Kniabasä, Kompiutaspinna, Kriacha, Krautstompfa, Kuchitrompi, Kona, Krawot, Koksschnupfa, Krautara, Kropfata, Lappin, Lausbua, Lopp, Longsoma-Pata, Leitschinta, Lausrechn, Lolli, Lorvn, Lotschi, Luadaviech, Leitratza, Lugnbeitl, Mausgogl, Müchreisrambo, Marsmandl, Mistbua, Mistviech, Mondkaiwi, Mötznpfocka, Neidhammi, Neigierigs-Lisä, Nosnputz, Narrischa-Uhu, Nosnbuhra, Nochgeburt, Ochs, Oite-Schochtl, Off, Ormleichte, Oschgeign, Oschloch, Orbeitsscheucha, Oschkriacha, Osch mit Uahn, Pfuschts, Pfuscha, Putzteifi, Ratschkat, Rauschzopf, Reischpi, Riassl, Ribisltarzan, Rindviech, Roßtopf, Rotzbua, Rotzlöffi, Ruabnzuzla, Saisonbock, Sandla, Sau, Saubea, Saubock, Saufbruada, Sauhund, Sauloda, Saumandl, Schafi, Schafigoaß, Scheiheiliga, Scheissa, Schlompara, Schissllecka, Schmarotza, Schleimscheissa, Schlitzaugata, Schmiafink, Schmuskotz, Schnoin, Schnopsbruada, Schnupfa, Schmoiznudl, Schoaßtreiba, Schuastabua, Schuiabua, Schwammal, Spinatwochtl, Spinnoggl, Stuassa, Stänggara, Stenz; Stinka, Stubnhucka, Sturschädl, Stodtfrack, Sumpftaubn, Surgruabn-taucha, Surm, Strizzi, Siach, Sumsa, Taschlziacha, Toifi, Toagoff, Todedieb, Tranggin, Trittschiebi, Trompi, Trottl, Tschiggwuzla, Tuscha, Tosch, Topfnega, Umstondskruma, Ugeba, Urviech, Valott-elendiga, Viechdoipp, Viechaschinda, Weibahöd, Weipantscha, Wedahex, Weanabazi, Woidschnaggl, Wompata, Worma-Bruada, Wossakopf, Welli, Ximandl, Zuatreiba, Zuschpi, Zupfgeign, Zigori, Zwidawuschz, Zoschpä, Zohnluckata, Zuakroasta ...

Redaktionsschluss: 24.1.

Alles, was Recht ist (151) - von Mag. Hanno Pall

Freispruch für Agrargemeinschaft

Sieben Männern wurde vorgeworfen, den Erlös aus dem Verkauf einer Liegenschaft nicht an die Gemeinde gezahlt zu haben.

Schädigungsvorsatz nicht mit der für einen Schuld-spruch erforderlichen Sicherheit nachzuweisen gewesen, sagte der Richter.

Der Prozess gegen sieben Mitglieder einer Agrargemeinschaft in der Gemeinde Langkampfen hat am Innsbrucker Landesgericht mit einem Freispruch geendet. Den Angeklagten sei ein

Den Beschuldigten wurde vorgeworfen, die Gemeinde geschädigt zu haben, indem sie den Erlös aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Höhe von 1,36 Millionen Euro an 29 Mitglieder

ausbezahlt hatten, anstatt ihn der Gemeinde zuzuführen.

Zweifel an bewusster Untreue

Der Richter erklärte, dass es sich nach rein objektiven Maßstäben um einen „Klassiker für eine Untreue“ handle. Auf der subjektiven Tatseite habe es jedoch Zweifel gegeben. Man habe den Gemeinschaftsmitgliedern jedoch nicht nachweisen können, dass sie es ernsthaft für möglich gehalten haben, die Gemeinde zu schädigen.

So sei der Schöffensenat „im Zweifel“ davon ausgegangen, dass die Angeklagten meinten, die Gemeinde habe keinen Anspruch auf

den Verkaufserlös.

Der Richter wies überdies darauf hin, dass die „juristisch ungebildeten Landwirte“ durch fachkundige Juristen in ihrer Vorgehensweise bestärkt worden seien.

Die Agrargemeinschaftsmitglieder hatten sich in der Verhandlung nicht schuldig bekannt.

Es sei die Idee des mittlerweile verstorbenen Obmannes der Agrargemeinschaft Unterlangkampfen gewesen, das Geld nach zwei vom Land Tirol untersagten Ausschüttungen mittels eines „Darlehens“ auszahlten, gaben sie unisono an.



Medizinische Neuheit aus St. Johann erstaunt Fachleute

Neues Diagnosegerät für Hüft-Arthroskopie

Zwei Mediziner des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol sorgen mit einer neuen Entwicklung in Fachkreisen für Furore, und zwar mit einem völlig neuen Gerät für die Früherkennung der Hüftgelenksarthrose, das den Ärzten neue und bisher nicht mögliche gehaltene Einblicke in das Gelenk ermöglicht. Eine Weltneuheit!

Ehrenfried Schmaranzer, Leiter der Radiologie am BKH St. Johann in Tirol, und Markus Reichkenderl, Orthopäde am BKH, entwickelten in den letzten zwei Jahren gemeinsam die Apparatur. Angewendet wird das Gerät im Vorfeld von Hüftgelenksarthroskopien, eine relativ neue Operationstechnik, bei der vor allem junge, oft sportliche Patienten mit unklaren Hüftbeschwerden sehr erfolgreich behandelt werden können.

Unbefriedigend war allerdings bisher die Diagnostik vor einem Eingriff. Im Gegensatz zu den meisten anderen Gelenken ist die Darstellung des Hüftgelenkes mittels MRT (Magnetresonanztomographie), Röntgen oder CT nur sehr schwer möglich und brachte bisher nur mangelhafte Resultate. In welchem Ausmaß das Gelenk bereits geschädigt war, konnte bisher oft erst während der Operation genau erkannt werden.

Dieses Problem wird mit der Tiroler Erfindung verblüffend einfach gelöst: Mit Hilfe einer Zugvorrichtung wird das Bein schonend aus der Gelenkspfanne gezogen und ermöglicht so ei-

nen Einblick ins Innere des Hüftgelenks mittels MRT. Das Ergebnis sind Aufnahmen, wie sie bisher mit keiner anderen Methode möglich waren. Das Gerät mit dem Namen „trac-view“ ist mittlerweile patentiert und zertifiziert und wird vom oberösterreichischen Medizintechnikunternehmen MeMed (Menges Medical) produziert und vertrieben.

Bei internationalen Fachkongressen sorgen die St. Johanner Mediziner mit ihrer Erfindung für Erstaunen: Niemand hatte für möglich gehalten, dass mit einer derart einfachen Apparatur derartige präzise Ergebnisse erzielt werden können. Nach Meinung weltweit führender Arthroskopiker sollte diese neue im BKH St. Johann entwickelte Methode künftig zum präoperativen Standard in der Abklärung der Früharthrose am Hüftgelenk werden.

Auf Wunsch englischer Orthopäden ist für 2013 geplant, an mehreren Krankenhäusern in London diese neue Untersuchung vor Ort zu etablieren. Schon jetzt ist das Gerät in mehreren Ländern im Einsatz, z.B. in Spanien, Frankreich, der Schweiz oder Neuseeland.

Erfreut über diese bemerkenswerte Innovation aus dem eigenen Haus zeigten sich auch der ärztliche Direktor Prim. Norbert Kaiser und Orthopädie-Chef Prim. Robert Siorpaes. Für Kaiser ist diese Entwicklung „nicht nur das Ergebnis von persönlichem Einsatz und der guten Zusammenarbeit zwi-



schenden Abteilungen, sondern auch ein Spiegelbild für das hohe Niveau der medizinischen Versorgung im Bezirkskrankenhaus“. Siorpaes hob die überregionale Bedeutung der Orthopädieabteilung hervor, gerade im Bereich der Hüftarthroskopie sei das BKH St. Johann führend in Österreich.

Und eines betonten beide: Die Profiteure der neuen Entwicklung sind eindeutig die Patienten – durch genauere Diagnosen, eine dadurch bessere Versorgung, geringere Wartezeiten und

bessere medizinische Ergebnisse.

Um diese neue Methode möglichst rasch zu verbreiten, wurde ein Kompetenzzentrum für Hüftgelenksdiagnostik/-arthroskopie am Bezirkskrankenhaus errichtet, in dem die St. Johanner Mediziner ihre bisherigen Erfahrungen weitergeben. Bereits jetzt sind laufend Ärzte aus ganz Österreich am BKH St. Johann zu Gast, die für die neue Anwendung, sowohl in der Radiologie wie auch im OP, geschult werden.

Der Westendorfer Bote im Internet:
<http://westendorferbote.at>

Bauernregel

Ist Lichtmess (2.2.) hell und rein,
wird ein langer Winter sein..



THALHOF

Herzlichkeit und kulinarische Gaumenfreuden

Öffnungszeiten

Mittwoch - Montag 17-24 Uhr
Sonn- und Feiertag 11-24 Uhr
Dienstag Ruhetag

Restaurant Thalhof

Schwimmbadweg 8
6364 Brixen im Thale
www.thalhof.at
kulinarium@thalhof.at
+43 (0) 5334 8468
+43 (0) 664 991 59 60

TISCHRESERVIERUNG ERBETEN

Unsere Rätselecke



In welchem dieser Länder wurde den **Frauen das Wahlrecht** am längsten verwehrt?

- in der Schweiz
- in der Slowakei
- in Rumänien
- in den Niederlanden

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Die Meerschweinchen stammen aus Südamerika, wo sie schon von den Inkas als Haustiere gehalten wurden. Nach Europa wurden sie im 16. Jh. von holländischen Seefahrern eingeführt.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 12.1. Dr. Kröll
- 13.1. Dr. Kröll
- 19.1. Dr. Zelger (05335-2217)
- 20.1. Dr. Zelger
- 26.1. Dr. Müller (05335-2590)
- 27.1. Dr. Müller
- 2.2. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 3.2. Dr. Steinwender
- 9.2. Dr. Zelger (05335-2217)
- 10.2. Dr. Zelger

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden.

Das Wetter im Dezember

Der November endete mit einer Kaltfront, die in der Nacht zum 1. Dezember erstmals auch im Tal zu einer (dünnen) Schneedecke führte. Es blieb dann kalt.

Das Wetter im November (Nachtrag):

- + 11 Niederschlagstage (2011: 0), davon
- + an 6 Tagen Regen
- + an 4 Tagen Regen und Schnee
- + an 1 Tag Schneefall
- + Monatsniederschlag: 54,8 l (2011: 0)
- + Neuschnee: 11 cm

In der ersten Dezemberwoche schneite es recht ordentlich, und am 7. Dezember konnte der Schibetrieb starten. Eine Woche lang präsentierte sich die Landschaft von ihrer schönsten Winterseite. Zur Monatsmitte wurde es dann wechselhaft, ehe uns vor Weihnachten eine

typische Warmfront erreichte. Es regnete zeitweise bis in hohe Regionen. Das Jahr endete mit schönem Wetter.

Das Wetter im Dezember:

- + 21 Niederschlagstage (2011: 20), davon
- + an 3 Tagen Regen (2011: 5)
- + an 3 Tagen Regen und Schnee (2011: 3)
- + an 15 Tagen Schneefall (2011: 12)
- + Monatsniederschlag: 108,4 l (2011: 119,9 l)
- + Neuschnee: 118 cm (2011: 167 cm)
- + Jahresniederschlag 2012: 1527,4 l (2011: 1168,2 l)

Das Jahr 2012 war laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) eines der wärmsten, seit es Aufzeichnungen gibt. In Tirol war es etwa ein Grad wärmer als im langjährigen Schnitt.

Vermarktungsbörse

Fam. Riedmann, Talerbauer:

Berg- und Schnittkäse aus naturnaher Produktion.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 od. 0664-5109667:

Übernahme Schlägerung und Abtransport von verschiedenem Baum- u. Strauchmaterial. Verkaufe getrocknetes Hackgut und kaufe Brennholz/Schleifholz aller Art.

Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

Saftpresse Schermer-Schwaiger, Tel. 0676-7032160 oder 0664-2101944:

Naturtrüber Apfelsaft ohne Zusatzstoffe zu verkaufen. Durch 5-l-Bag-in-Box-Abfüllung haltbar bis 10/2013 (auch ideal für Frühstücksbuffet).

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-3443748 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialspargel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	6727
Ärztendienst	141
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168



Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 10.1.

- + Christbaumsorgung
- + Seniorenstube
- + Mütter-Eltern-Beratung (15 Uhr)

Sonntag, 13.1.

- + Pferderennen auf Schnee (Hatschga)

Montag, 14.1.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Beginn der neuen Pilates-Kurse (Gymnastikraum)

Dienstag, 15.1.

- + Beginn des Kurses „Yoga für Erwachsene“ (Sozialzentrum)
- + Beginn der Geburtsvorbereitung (Sozialzentrum)
- + „Faszination Bergwelt“ (Bildvortrag in der Hauptschule, 20 Uhr)

Donnerstag, 17.1.

- + Restmüllabfuhr
- + Frauentreff Brixen („Dauerbaustelle Frau“)
- + Schau-ziuchi-Tag der Käufler

- + Beginn des Erlebnis-Kinderturnens
- + Treffen der AV-Foto-gruppe

Freitag, 18.1.

- + AV-Fackelwanderung für Kinder und Jugendliche

Sonntag, 20.1.

- + AV-Sektionstour
- + Volksbefragung zur Wehrpflicht

Dienstag, 22.1.

- + Beginn des neuen Wirbelsäulengymnastik-kurses (19.30 Uhr)

Mittwoch, 23.1.

- + Schitag der AV-Senioren

Donnerstag, 24.1.

- + Seniorenstube
- + FIS-Nachtslalom
- + Redaktionsschluss

Samstag, 26.1.

- + AV-Schneeschuhtour bei Mondschein

Montag, 28.1.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

Dienstag, 29.1.

- + Eltern-Kind-Spielgruppe

Donnerstag, 31.1.

- + Restmüllabfuhr
- + Mütter-Eltern-Beratung (15 Uhr)

Sonntag, 3.2.

- + Sprungbrett (Boarders Playground)

Donnerstag, 7.2.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

Dienstag, 12.2.

- + Faschingdienstag
- + Faschingsumzug (ab ca. 17 Uhr)

Mittwoch, 13.2.

- + Aschermittwoch

Donnerstag, 14.2.

- + Restmüllabfuhr

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 17.2.: Bezirksmeisterschaft Schüler (Slalom)
- + Samstag, 23.2.: Bezirks-cup Kinder
- + Sonntag, 31.3.: Oster-sonntag
- + Donnerstag, 4.4.: Konzert Herbert Pixner (Alpenrosensaal)
- + Sonntag, 14.4.: Firmung
- + Sonntag, 5.5.: Erstkommunion
- + Sonntag, 12.5.: Muttertag
- + Sonntag, 19.5.: Pfingst-sonntag
- + Sonntag, 6.10.: Erntedank
- + Samstag, 16.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf

Die Februarausgabe des Westendorfer Boten erscheint wahrscheinlich am 7. und 8.2., die Märzausgabe voraussichtlich am 7. und 8.3.

Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.

DER NEUE ISUZU D-MAX. EIN PICK-UP. VIELE MÖGLICHKEITEN.

Für Geländeritt, Stadtrip oder Arbeitstour.

Mit je drei Ausstattungs- und Kabinenvarianten bietet der neue ISUZU D-MAX Lösungen nach Maß für jeden Bedarf. Ein 2.5 Liter Twin Turbo-Dieselmotor und die robuste Karosserie machen ihn zu einem starken Partner, der die aktuellsten Umwelt- und Sicherheitsstandards erfüllt und mit verbesserter Ausstattung, Aerodynamik sowie elegantem Design überzeugt.

Symbolfoto. D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 8,9 – 10,1/6,4 – 7,3/7,4 – 8,4 l/100 km, CO₂-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 233 – 267/167 – 193/194 – 220 g/km

Ihr ISUZU Partner:

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at

...mit uns kann
man reden!



ISUZU
BEWEGT

Vitamine helfen in der kalten Jahreszeit!

LEATON®
Energie und Vitalität

Alles Gute!



Die BEWÄHRTE
ÖSTERREICHISCHE
MARKE BIS ZUR
APOTHEKE

SOFORTIGE
STÄRKUNG durch
VINUM VERMUTHI
und KOFFEIN

5 VITALSTOFFE
wie LECITHIN,
GINKGO und
GINSENG

10
LEBENSWICHTIGE
VITAMINE

- Vitamine & mehr
- Ginge
- Ginseng
- Lecithin
- Lutein
- Lycopin

Vitalität und Leistungskraft



Vitalität und Leistungskraft

Wer ausreichend mit Vitaminen versorgt ist, bleibt gesund!

Vitamine sind Substanzen, die vom Organismus nicht selbst gebildet werden können, aber für lebenswichtige Funktionen benötigt werden, wie z.B. für den Stoffwechsel und das Wachstum. Ein Mangel an Vitaminen kann krank machen, man fühlt sich müde und unglücklich.

- LEATON® Vitalität und Leistungskraft**
- Bei erhöhtem geistigen & körperlichen Leistungsbedarf
 - Zur Unterstützung der natürlichen Abwehrkräfte
 - Bei Müdigkeit oder Abgeschlagenheit
 - Bei mangelhafter oder einseitiger Ernährung
 - Bei Stress im Beruf und Alltag

APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591